

EY Fahrradstudie

Entwicklung des europäischen
Fahrradmarktes 2019-2029

Juli 2024

Design der Studie

Ziel dieser Studie ist es, einen kompakten Überblick über den europäischen Fahrradmarkt sowie einen Eindruck von aktuellen Entwicklungen und Trends zu geben.

- ▶ Daten zum europäischen Fahrradmarkt beziehen sich auf EU27 und UK
- ▶ Deutschland, Frankreich, Niederlande, Italien, Spanien, Belgien und die Schweiz werden für Vergleiche zwischen Ländern teils gesondert betrachtet
- ▶ Es wurde der Zeitraum von 2019 bis 2023 betrachtet, einzelne Prognosen wurden bis 2029 aufgestellt
- ▶ Fahrradequipment, Bekleidung und Accessoires sind von der Betrachtung ausgenommen
- ▶ Die Expertenumfrage gibt eine subjektive Einschätzung zur zukünftigen Entwicklung des Fahrradmarktes von 40 Branchenexperten und -expertinnen wieder

“ *Nichts ist so beständig wie der Wandel* - im europäischen Fahrradmarkt prägt ein vorübergehender Umsatz- und vor allem Absatzrückgang das Jahr 2023. Mittelfristig sorgen E-Bikes, Fahrrad-Leasing und neue Angebote wie "Virtual Cycling" für einen wiederkehrenden Aufschwung.

Autor



Dr. Stefan Mohr

Partner

EY Europe West Lead Sports Industry Group

E-Mail: Stefan.Mohr@de.ey.com



Constantin M. Gall

Managing Partner

EY Europe West Lead Strategy and Transactions

E-Mail: Constantin.Gall@de.ey.com



Dr. Johannes Zuberer

Partner

EY Parthenon Strategy

E-Mail: Johannes.Zuberer@parthenon.ey.com



Get back on track – 10 Fakten über den Fahrradmarkt in Europa

10 Fakten

19,3 Mrd. €

wurden im Jahr 2023 in Europa mit Fahrrädern umgesetzt, ca. 9% weniger als im Vorjahr. Bis 2029 geht die Branche von einem Wachstum von 4-5% pro Jahr aus.

23%

Umsatzrückgang verzeichnete der spanische Fahrradmarkt 2023, gefolgt von Italien mit 19%. Damit gehören diese beiden Länder zu den „Schlusslichtern“ Europas.

2.350 €

kostete ein E-Bike 2023 durchschnittlich in Europa. Dabei gab es mit über 4.000 € in Österreich und unter 2.000 € in Frankreich starke innereuropäische Unterschiede.

4 Mio.

Fahrräder wurden 2023 in Deutschland verkauft, 13% weniger als im Jahr 2022. Damit sank der Absatz der Branche auf einen ähnlichen Stand wie zuletzt 2016.

7,1 Mrd. €

Umsatz, also über ein Drittel des europäischen Marktvolumens, wurden 2023 in Deutschland realisiert, 4% weniger als im Vorjahr.

53%

betrug der Anteil von E-Bikes am gesamten Fahrradabsatz in Deutschland 2023, ganze 39% der verkauften E-Bikes waren Mountainbikes.

4 von 5

der geleasteten Fahrräder in Deutschland waren E-Bikes. Die Anzahl an geleasteten Einheiten ist in den letzten fünf Jahren um 276% gestiegen.

4,5 Mrd. €

beträgt das erhöhte Investitionsbudget der EU im Jahr 2024 für die Fahrradinfrastruktur, 2012 waren es noch 600 Tsd. €.

2 Mio.

Fahrräder sollen im Jahr 2030 in Frankreich produziert werden, einschließlich Montage, was einem Anstieg von etwa 210% im Vergleich zu 2023 entspricht.

37%

weniger Kinder- und Jugendfahrräder wurden in Deutschland 2023 im Vergleich zu 2019 verkauft.

1

Marktübersicht Europa

- ▶ Nach dem Höchststand im Jahr 2022 verzeichnete der europäische Fahrradmarkt 2023 einen Abschwung mit einem **Umsatzrückgang** von **9%** und einem **Absatzrückgang** von **17%**
- ▶ Deutschland (-4%), die Niederlande (-4%) und Frankreich (-8%) verzeichnen dabei leichte Veränderungen zum Vorjahr, während die Umsätze in **Spanien (-23%)** und **Italien (-19%)** **signifikant gefallen** sind
- ▶ Auch die Absatzzahlen 2023 offenbaren nationale Unterschiede, mit einem **starken Rückgang** bei **E-Bikes** in der **Schweiz** und in **Italien** und einem **generellen Einbruch bei mechanischen Rädern** (-14 bis -24%), mit Ausnahme der Niederlande (-6%)
- ▶ **Fahrradpreise sind in Europa 2023** erstmals seit Jahren wieder **leicht gefallen**: **2.350€** kostete ein **E-Bike** durchschnittlich 2023, **6% weniger** als im Vorjahr, Preise für **mechanische Räder** sind um nur **2% auf durchschnittlich 501€** gesunken

2

Im Fokus: Deutschland

- ▶ Als einer der wenigen Märkte in Europa bleibt der deutsche Fahrradmarkt mit **7,06 Mrd. € Umsatz** (-4% im Vergleich zu 2022) auf dem seit 2020 anhaltenden Hoch; E-Bikes sind dabei die klaren Treiber; **mechanische Fahrräder** kamen 2023 auf 860 Mio. € Umsatz, **ein Drittel weniger als noch 2019**
- ▶ Der Gesamtabsatz sank 2023 in Deutschland auf **4 Mio. verkaufte Fahrräder** - **13% weniger als im Vorjahr** und damit auf den Stand von 2016
- ▶ **Durchschnittspreise** für **E-Bikes** sind in Deutschland um **5% gestiegen**; Preise für **mechanische Räder** waren leicht rückläufig (-5%)
- ▶ Steigende E-Bike-Preise liegen in Deutschland auch in der **Verschiebung innerhalb der Segmente begründet**: der Absatz an **Mountainbikes (MTB) und Lastenrädern** hat sich 2023 im Vergleich zu 2019 verdoppelt bzw. verdreifacht, **2023 waren ein Viertel** der in Deutschland insgesamt verkauften Fahrräder **MTB** (80% davon E-MTB), gleichzeitig wurden 2023 **~37% weniger Kinder- und Jugendfahrräder** verkauft als noch 2019

3

Stimmen aus der Industrie

- ▶ In der Branche herrscht aktuell **große Unsicherheit** hinsichtlich der kurzfristigen Entwicklung (12 Monate) von Absatz, Preisen und Lagerbeständen; Einschätzungen zur **langfristigen Entwicklung** (5 Jahre) sind **durchwegs positiv**
- ▶ Deutschland gilt dabei als **Wachstumsmarkt**, Europa zunehmend als **Produktionsstätte**; zur Marktentwicklung von **Italien, Spanien** und **Portugal** gibt es **keine einhellige Meinung**
- ▶ Lieferketten bleiben laut der befragten Experten weiterhin ein Risiko, auch durch eine Tendenz zu kürzeren Lieferketten soll **Europa** laut **80% der Befragten langfristig an Relevanz als Produktionsstätte gewinnen**
- ▶ Die Faktoren **Preis und Design** werden sowohl kurz- als auch langfristig die größte **Rolle** beim **Fahrradkauf** spielen, **nachhaltige Produktion** gewinnt mittelfristig an Bedeutung

4

Ausblick

- ▶ **Europäische Länder investieren** zunehmend in die **Fahrradinfrastruktur**, um die **Radfahrersicherheit** zu verbessern und Fahrradfahren attraktiver zu machen
- ▶ **Radsport-Communities** haben für Endkunden einen immer höheren Stellenwert und bieten Brands Möglichkeiten zur zielgerichteten Produktpositionierung
- ▶ **Fahrrad-Leasing** könnte in Europa **bis 2028** auf ein Volumen von **10 Mrd. €** wachsen, wobei **4,5 Mrd. €** auf den **deutschen** Markt entfallen könnte
- ▶ **Virtual Cycling** wird voraussichtlich bei den **Olympischen Spielen 2028** als **Medailendisziplin** anerkannt werden, der aktuelle Trend könnte damit deutlich verstärkt werden
- ▶ Zunehmend ist die **Verlagerung** der **Fahrradproduktion** nach Europa erkennbar; **als Vorreiter** plant **Frankreich** seine **Produktionskapazitäten** bis 2030 um **210% auf 2 Mio. Fahrräder** pro Jahr auszubauen

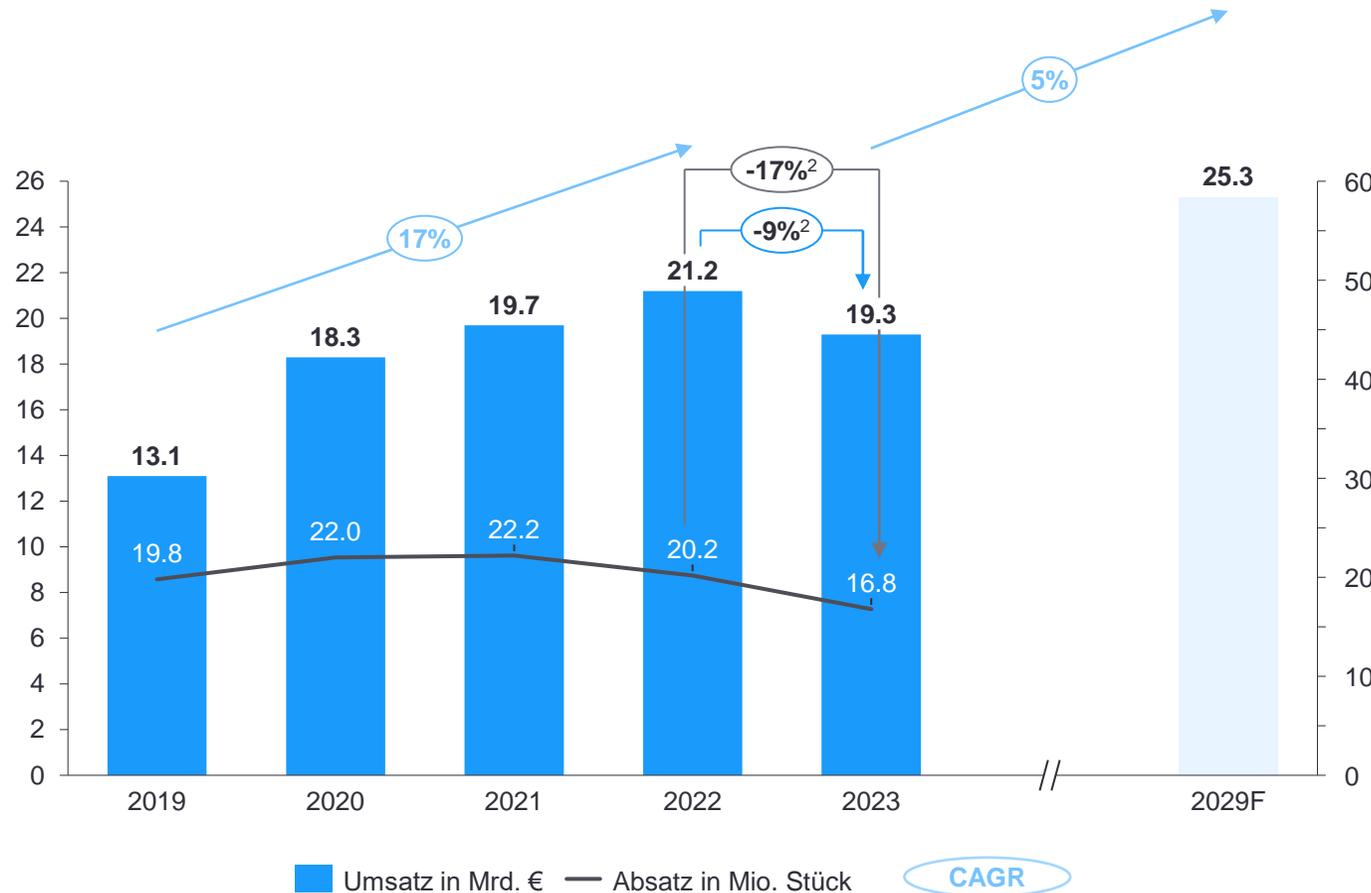


01

Marktübersicht Europa

2023 hat sich der Umsatz des europäischen Fahrradmarktes um etwa 9% auf 19,3 Mrd. € reduziert, bis 2029 wird ein jährliches Wachstum von 4-5% erwartet

Umsatz (in Mrd. €) und Absatz (in Mio. Stück) in EU27 und UK von 2019 bis 2023, mit Prognose für 2029

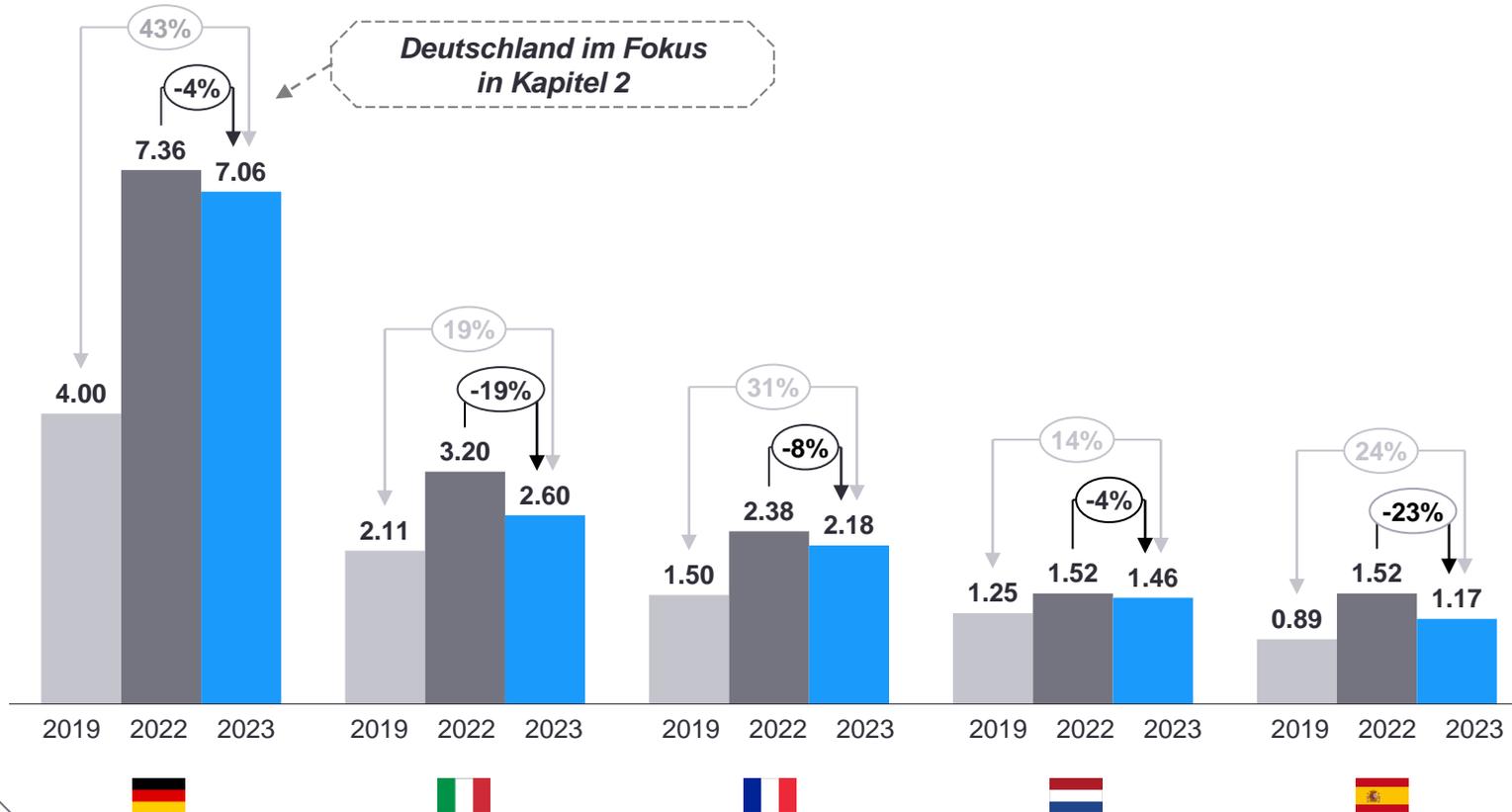


- ▶ Im Jahr 2023 verzeichnete der europäische Fahrradmarkt einen **Umsatzrückgang von 9%²** und einen **Absatzrückgang von 17%²**
- ▶ Experten sehen darin **keinen langfristigen Abwärtstrend**, sondern eine **natürliche Korrektur** nach dem u.a. pandemiebedingten Höchststand
- ▶ Stark durch die Verlagerung in Richtung E-Bikes beeinflusst, befindet sich der Fahrradmarkt in Europa **im Wandel zu spezialisierteren Premiumprodukten**
- ▶ Bis 2029 wird eine **moderate jährliche Wachstumsrate von 4-5%¹** prognostiziert

1. nicht inflationsbereinigt
 2. Hochgerechnet basierend auf Daten mit >80% Marktdeckung
 Quellen: CONEBI, IFH (2024), EY Parthenon Analyse

Trotz teils größerer Einbrüche, halten sich die Umsätze durch die Marktverschiebung zu E-Bikes landesübergreifend deutlich über dem Vor-Pandemie-Niveau

Umsatz (in Mrd. €) von Fahrrädern in ausgewählten Ländern in den Jahren 2019 und 2022 im Vergleich zu 2023

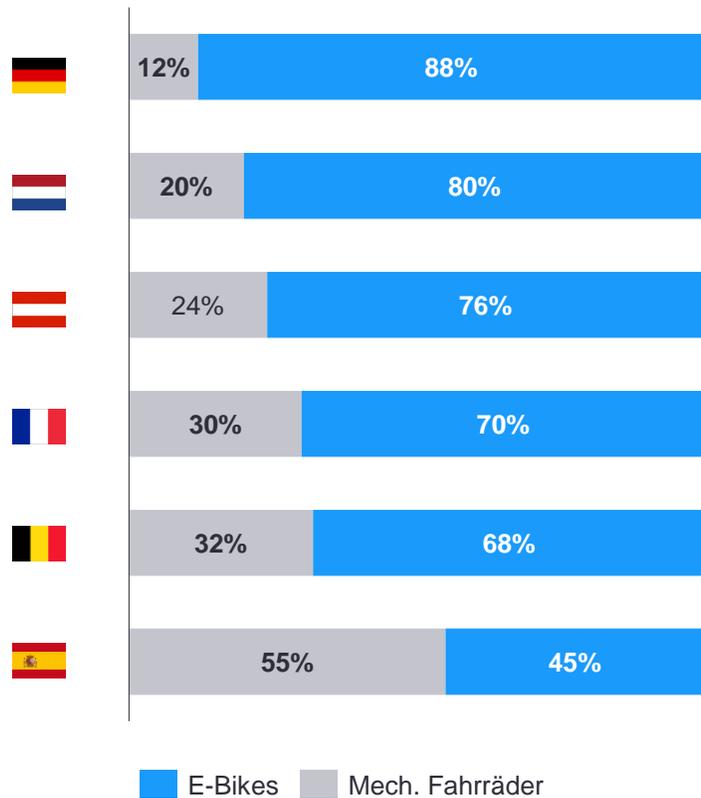


- ▶ Im Ländervergleich können **signifikante Unterschiede bei der Umsatzentwicklung** von 2019 auf 2023 sowie 2022 auf 2023 beobachtet werden
- ▶ 2023 gehörten **Spanien (-23%)** und **Italien (-19%)** zu den Märkten mit den **größten Umsatzrückgängen** im Vergleich zum Vorjahr
- ▶ In **Deutschland und den Niederlanden** wurden die **Umsatzrekorde** von 2022 mit jeweils nur **-4%** fast **wieder erreicht**

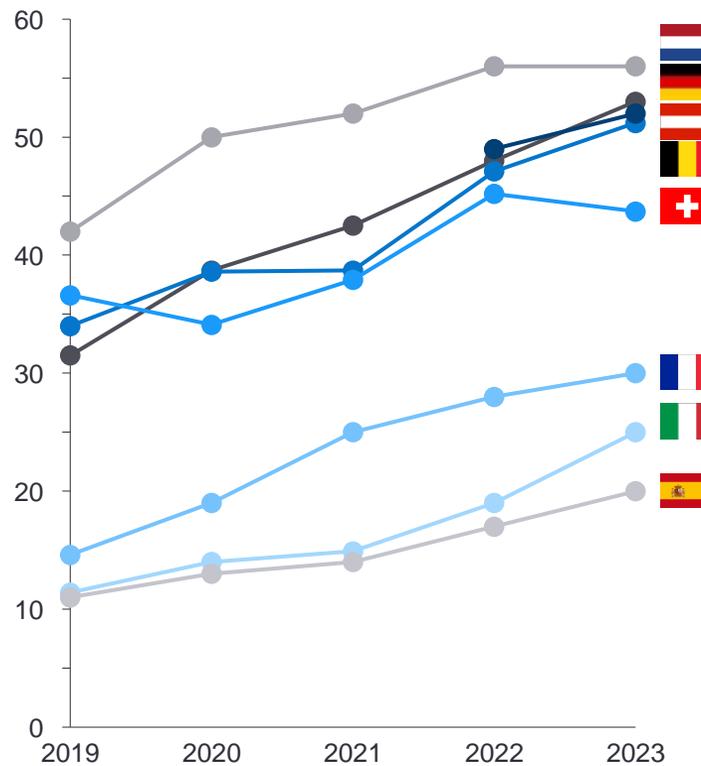


Länder mit hohem Anteil an E-Bikes sind von der Marktkorrektur am wenigsten betroffen

Umsatzanteile von E-Bikes und mech. Fahrrädern in ausgew. Ländern im Jahr 2023 (in %)



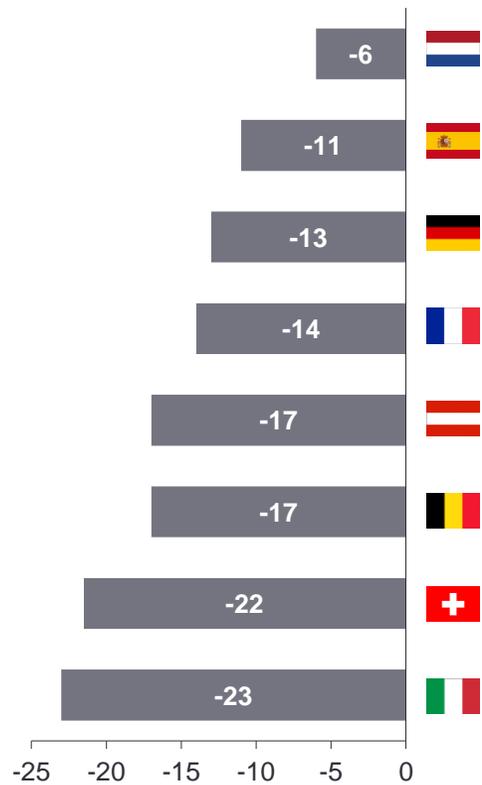
Entwicklung der Absatzanteile von E-Bikes in ausgew. Ländern 2019-2023 (in %)



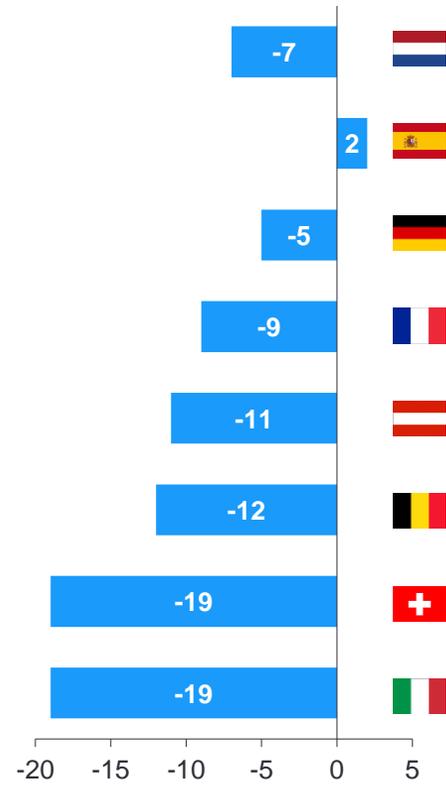
- ▶ Trotz Rückgang der Verkaufszahlen im Jahr 2023, bleiben **E-Bikes ein Eckpfeiler des europäischen Fahrradmarktes** und gewinnen weiter an Popularität – in 5 Kernmärkten werden über 50% der Umsätze durch E-Bikes generiert, **in Deutschland sogar 88%**
- ▶ In den Niederlanden hat sich der **Absatzanteil 2023 bei 56% gehalten**, während **in der Schweiz ein Rückgang** von 45,2% im Jahr 2022 auf 43,7% im Jahr 2023 zu beobachten war
- ▶ In **Italien (6%)** und **Deutschland (5%)** wurde der **größte Zuwachs an E-Bikes** verzeichnet
- ▶ Ähnlich wie in den Niederlanden wird auch für Deutschland erwartet, **dass der E-Bike Absatz mit einem Anteil von 53% in 2023** demnächst einen Sättigungspunkt erreichen wird

Mit -23% verzeichnete Italien 2023 den stärksten Absatzrückgang im europäischen Vergleich

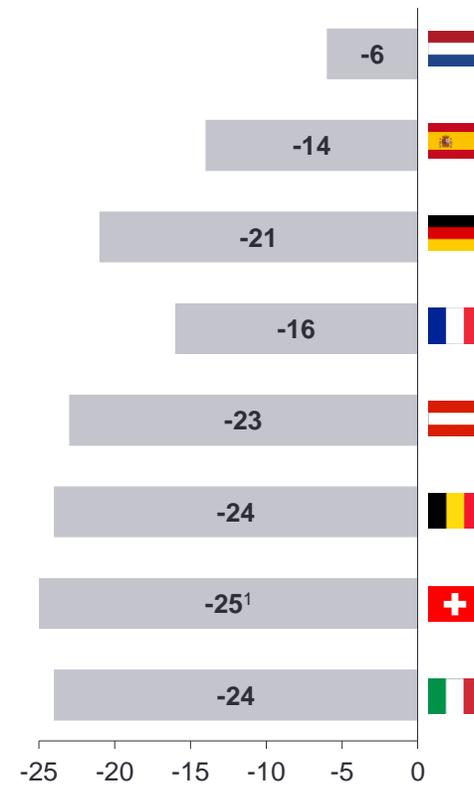
Entwicklung des gesamten Fahrradabsatzes 2023 in ausgew. Ländern (Differenz zu 2022 in %)



Entwicklung des E-Bike Absatzes 2023 in ausgew. Ländern (Differenz zu 2022 in %)



Entwicklung des Absatzes von mech. Rädern 2023 in ausgew. Ländern (Differenz zu 2022 in %)

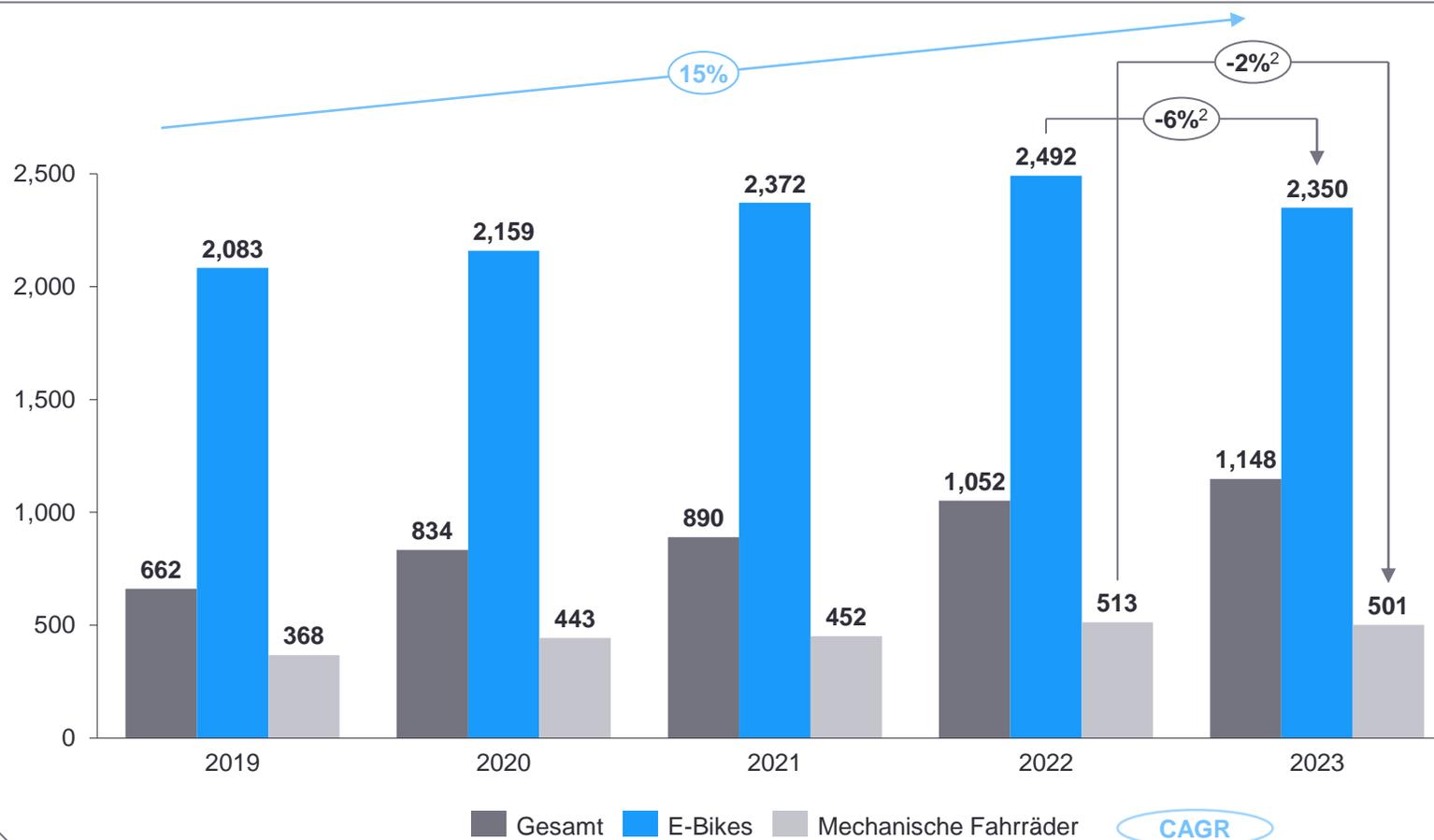


- ▶ Bei E-Bikes meldeten die **Schweiz und Italien** einen **Rückgang im Absatz von jeweils 19%**, während der Markt in **Deutschland** um **nur 5%** zurückging
- ▶ **Mechanische Fahrräder** haben mit Ausnahme der Niederlande (-6%) **landesübergreifend einen starken Rückgang** verzeichnet
- ▶ In **Deutschland, Italien und der Niederlande** ist 2023 **das dritte Jahr in Folge**, in dem der Gesamtabsatz an Fahrrädern abnimmt
- ▶ Nur in **Spanien** wächst der Absatz von **E-Bikes** um **2%**

1. Aus Marktanteilen von E-Bikes und mech. Fahrrädern in der Schweiz abgeleitet
Quellen: Bike Europe, EY Parthenon Analyse

Im europäischen Durchschnitt sind Preise für E-Bikes (-6%) und mechanische Räder (-2%) 2023 leicht gesunken – durch einen höheren E-Bike-Anteil steigt der Durchschnittspreis weiter

Durchschnittliche Preisentwicklung von E-Bikes und mechanischen Fahrrädern in Europa 2019-2023 (in €)

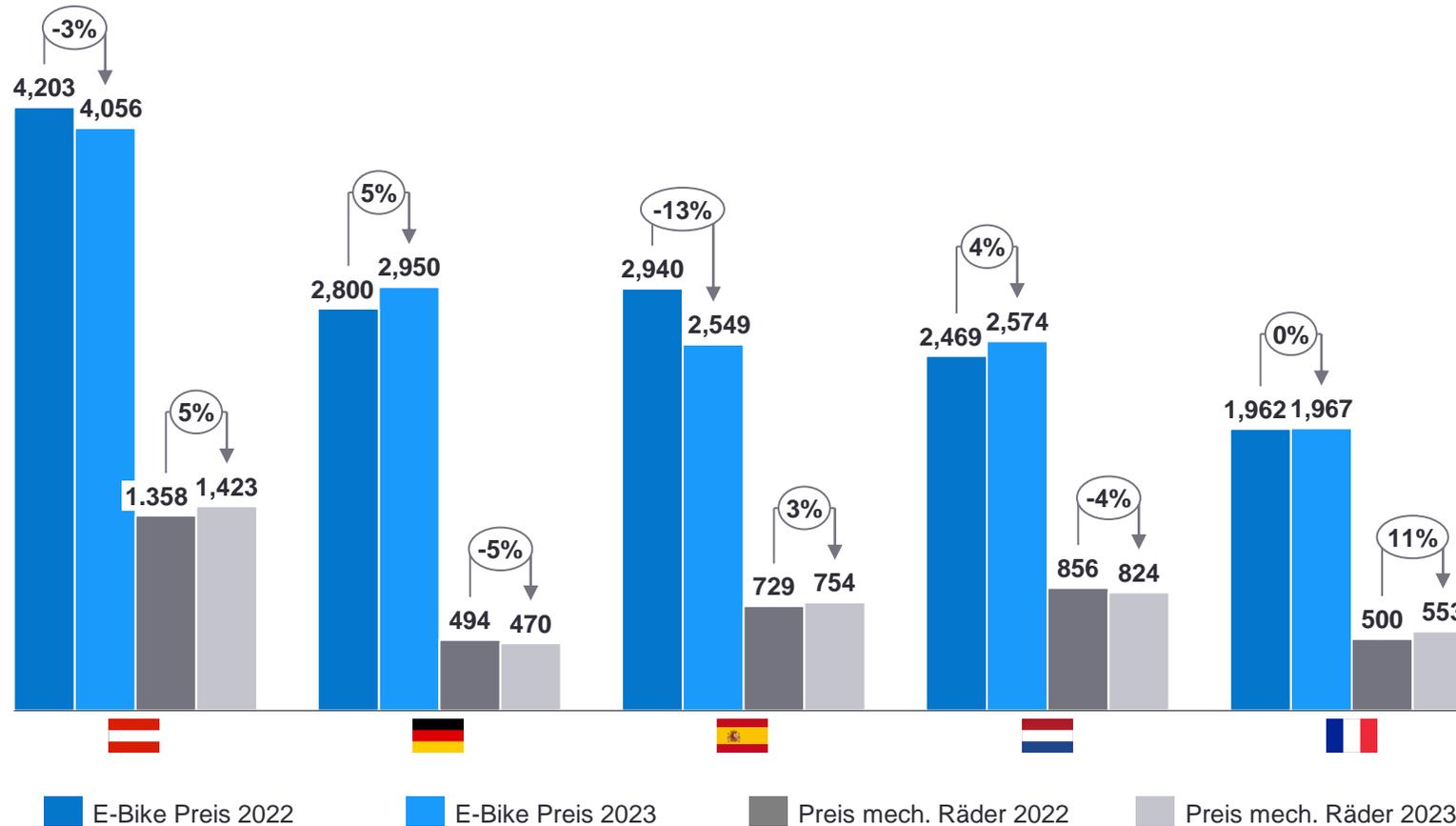


- ▶ Mit 15%¹ **Preisanstieg pro Jahr**, haben sich die Durchschnittspreise für Fahrräder in Europa seit 2019 **fast verdoppelt**
- ▶ Preise für sowohl E-Bikes als auch für mechanische Fahrräder sind dabei 2023 **erstmalig seit Jahren leicht zurückgegangen**
- ▶ Aufgrund der **Verschiebung der Marktanteile** in Richtung E-Bikes ist der **Durchschnittspreis** für Fahrräder in Europa von 2022 auf 2023 dennoch **weiter gestiegen**
- ▶ Gründe dafür waren u. a. die 2023 noch **vollen Lager** als Resultat der vorherigen Lieferknappheit, bei gleichzeitig **reduzierter Nachfrage**

1. nicht inflationsbereinigt
 2. Hochgerechnet basierend auf Daten mit >80% Marktdeckung
 Quellen: Bike Europe, EY Parthenon Analyse

In Österreich waren Fahrräder 2023 am teuersten, in Frankreich blieb der E-Bike Preis auch 2023 unter 2.000 €

Durchschnittliche Preise von E-Bikes und mechanischen Fahrrädern in ausgewählten Ländern 2022 und 2023 (in €)



- ▶ Passend zu Umsatz- und Absatzentwicklungen, gab es 2023 auch bei den Preisentwicklungen große **Unterschiede im Ländervergleich**
- ▶ So blieb das **Preisniveau für E-Bikes** in Österreich, Deutschland, Niederlande und Frankreich von 2022 auf 2023 in etwa konstant, während Spanien **einen Rückgang von 13%** bei E-Bikes verzeichnete
- ▶ Einen positiven Effekt auf die Preise hat in einzelnen Ländern auch das staatlich unterstützte **Fahrrad-Leasing**, bei dem verstärkt auf **Premiummodelle** gesetzt wird

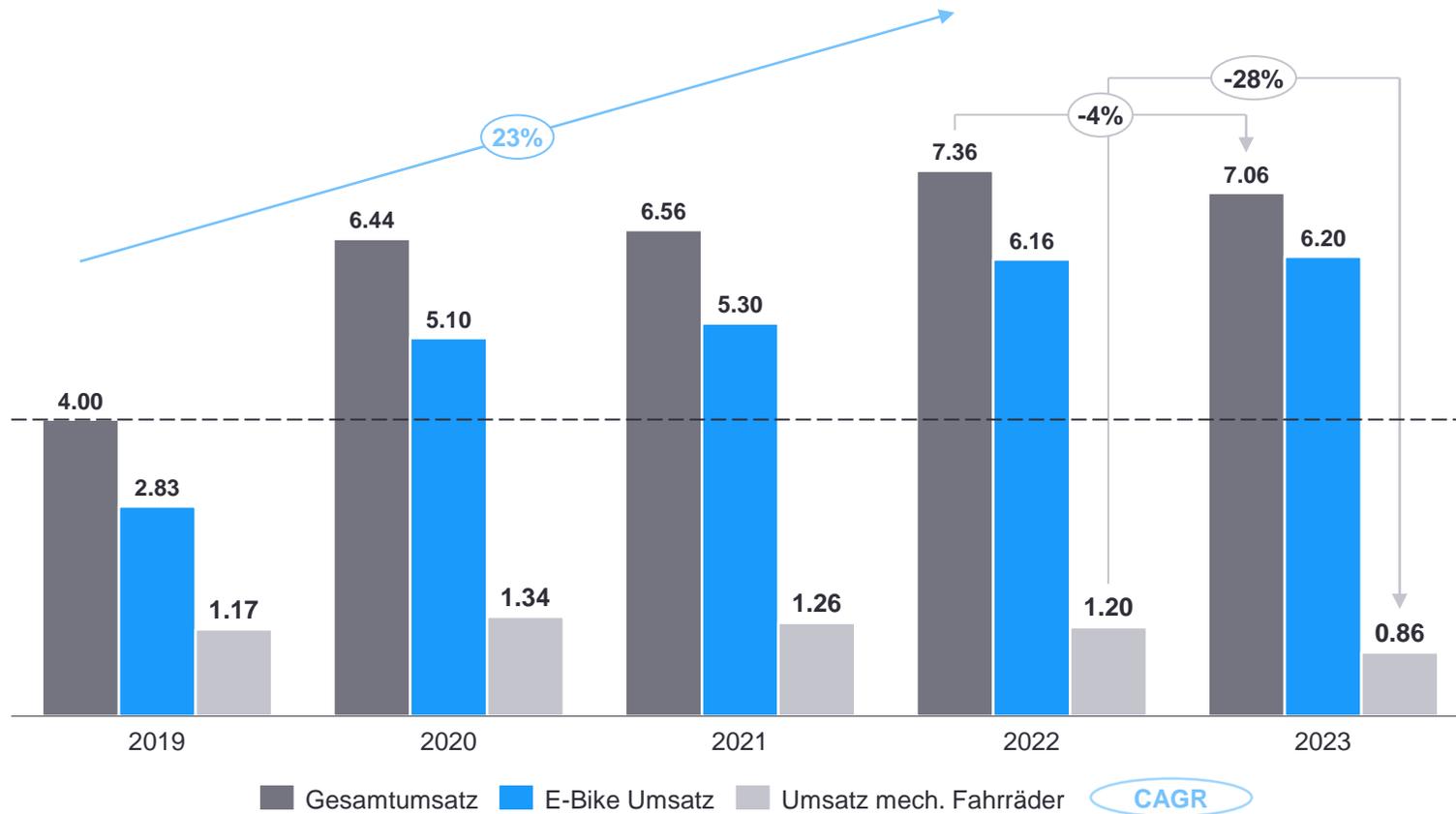
02

Im Fokus: Deutschland

In Kollaboration mit
ZIV – Die Fahrradindustrie

Deutschland bleibt 2023 mit -4% auf dem seit 2020 anhaltenden Umsatzhoch; gleichzeitig sinkt der Umsatz mit mechanischen Rädern um -28% im Vergleich zum Vorjahr auf ein 10-Jahres-Tief

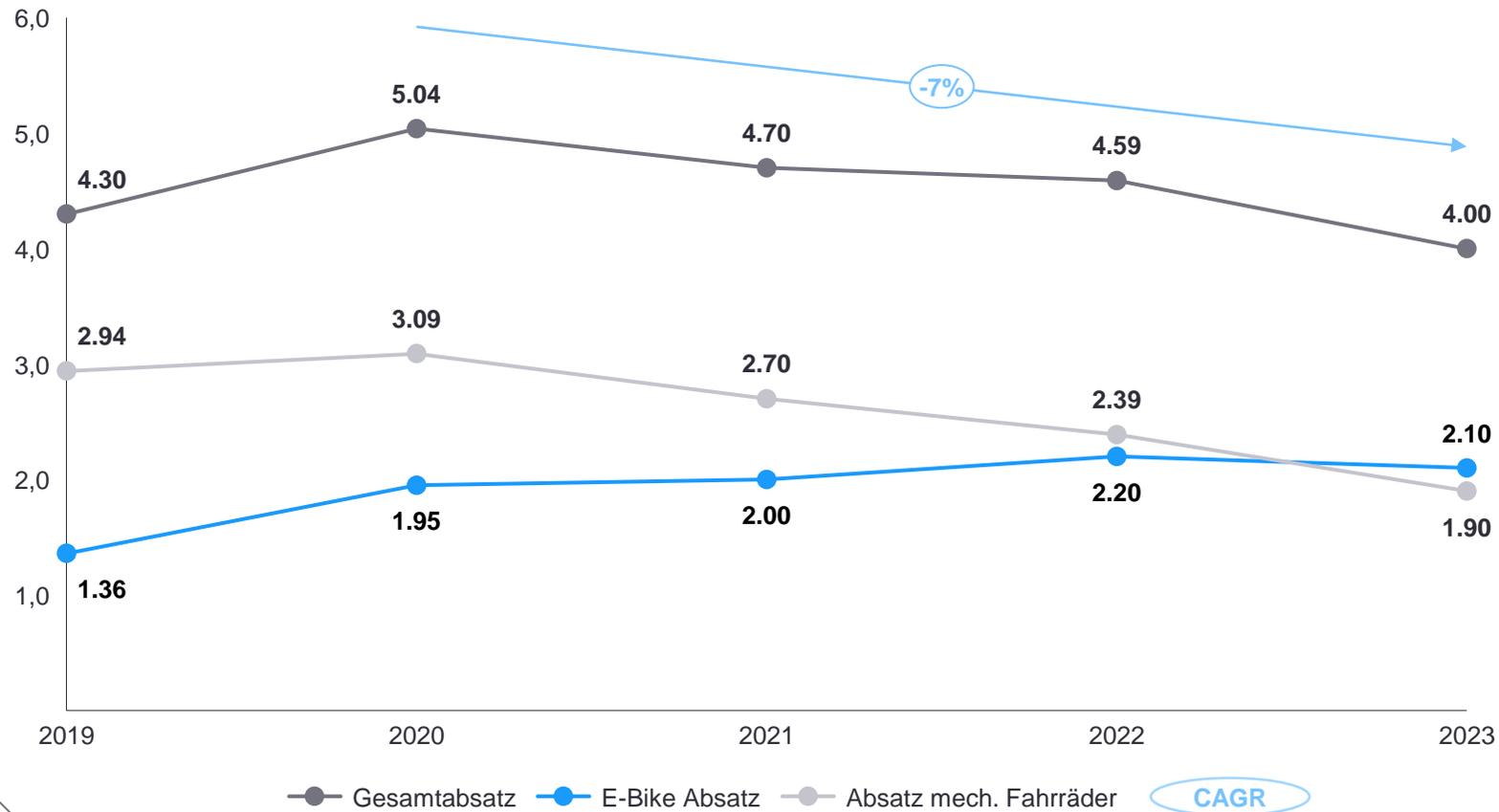
Umsatzentwicklung des gesamten deutschen Fahrradmarktes, sowie von E-Bikes und mech. Fahrrädern 2019 bis 2023 (in Mrd. €)



- ▶ **E-Bikes bleiben die klaren Umsatztreiber;** 2023 wurde in Deutschland mit E-Bikes aufgrund weiterhin gesteigerter Preise ein neues Umsatzhoch von 6,20 Mrd. € erreicht
- ▶ **Mechanische Räder haben in Deutschland hingegen seit 2020 mehr als ein Drittel an Umsatz verloren;** dieser fiel im Jahr 2023 auf ein Tief von 860 Mio. €

Der Fahrradabsatz ist in Deutschland das dritte Jahr in Folge mit ca. -7% p. a. rückläufig; mit 4 Mio. Einheiten wurden 2023 ähnlich viele Fahrräder verkauft wie vor der Covid-19-Pandemie

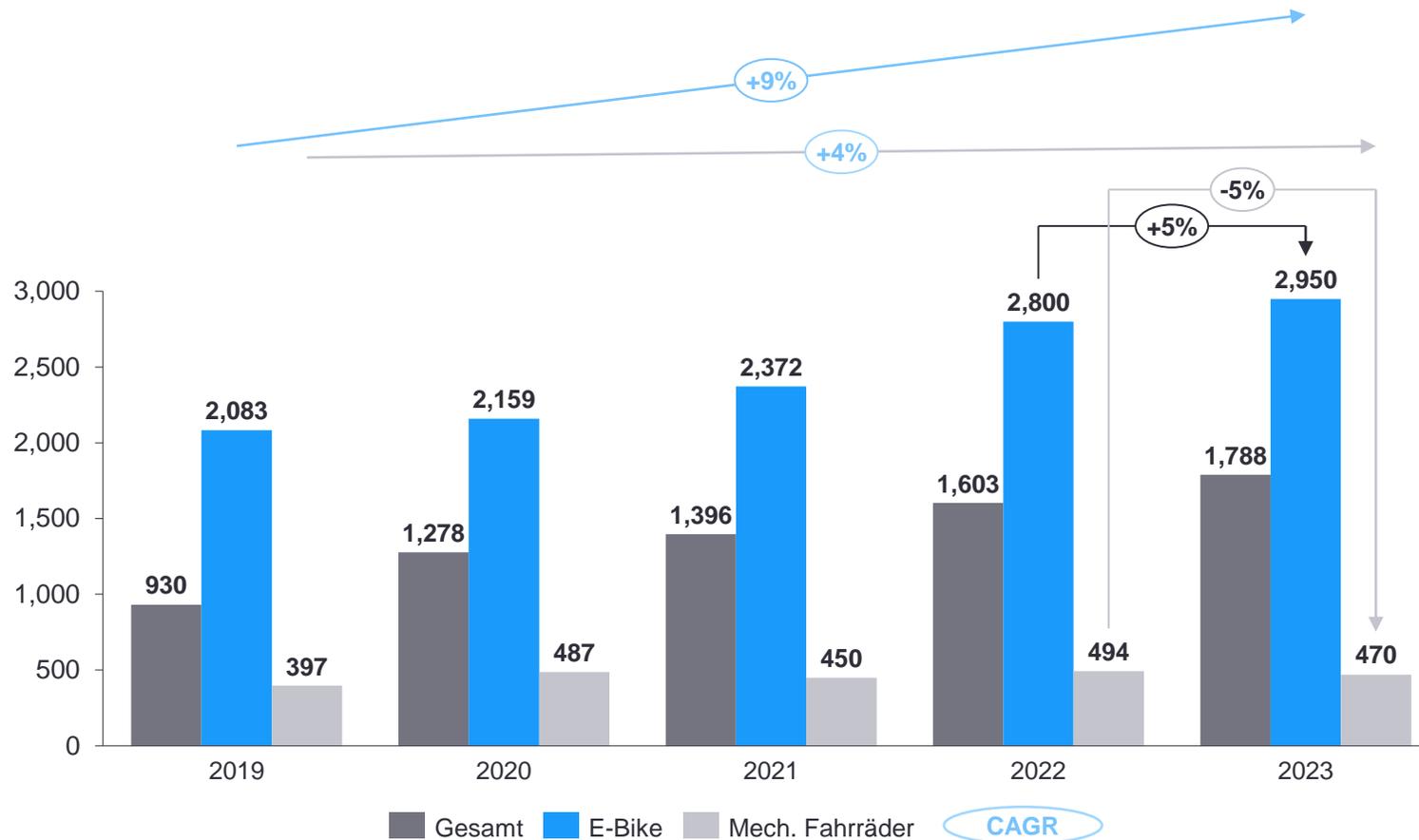
Absatzentwicklung des gesamten deutschen Fahrradmarktes, sowie von E-Bikes und mech. Fahrrädern 2019 bis 2023 (in Mio. Stück)



- ▶ Der deutsche Gesamtabsatz sank 2023 mit 4,0 Mio. verkauften Fahrrädern in **etwa auf Vor-Corona-Niveau**; innerhalb der vergangenen 10 Jahre **wurden nur 2017 weniger Fahrräder verkauft** (3,9 Mio.)
- ▶ Dies liegt insbesondere an dem **stark eingebrochenen Absatz mechanischer Räder**, der seit 2019 um ein Drittel zurückgegangen ist, **seit 2014 sogar um knapp 50%**
- ▶ Aber auch der **E-Bike Absatz**, der 2022 noch ein Hoch von 2,2 Mio. verkauften Einheiten erreichte, ist **2023 leicht rückläufig** und um etwa **-5%** auf **2,1 Mio. verkaufte Einheiten** gesunken

Steigende Preise sichern das Umsatzlevel; seit 2019 haben sich die Durchschnittspreise für Fahrräder verdoppelt; E-Bikes kosten in Deutschland knapp 900 € mehr als vor 5 Jahren

Entwicklung der Durchschnittspreise für E-Bikes, mech. Fahrräder und den Gesamtmarkt von Fahrrädern in Deutschland 2013-2023 (in €)

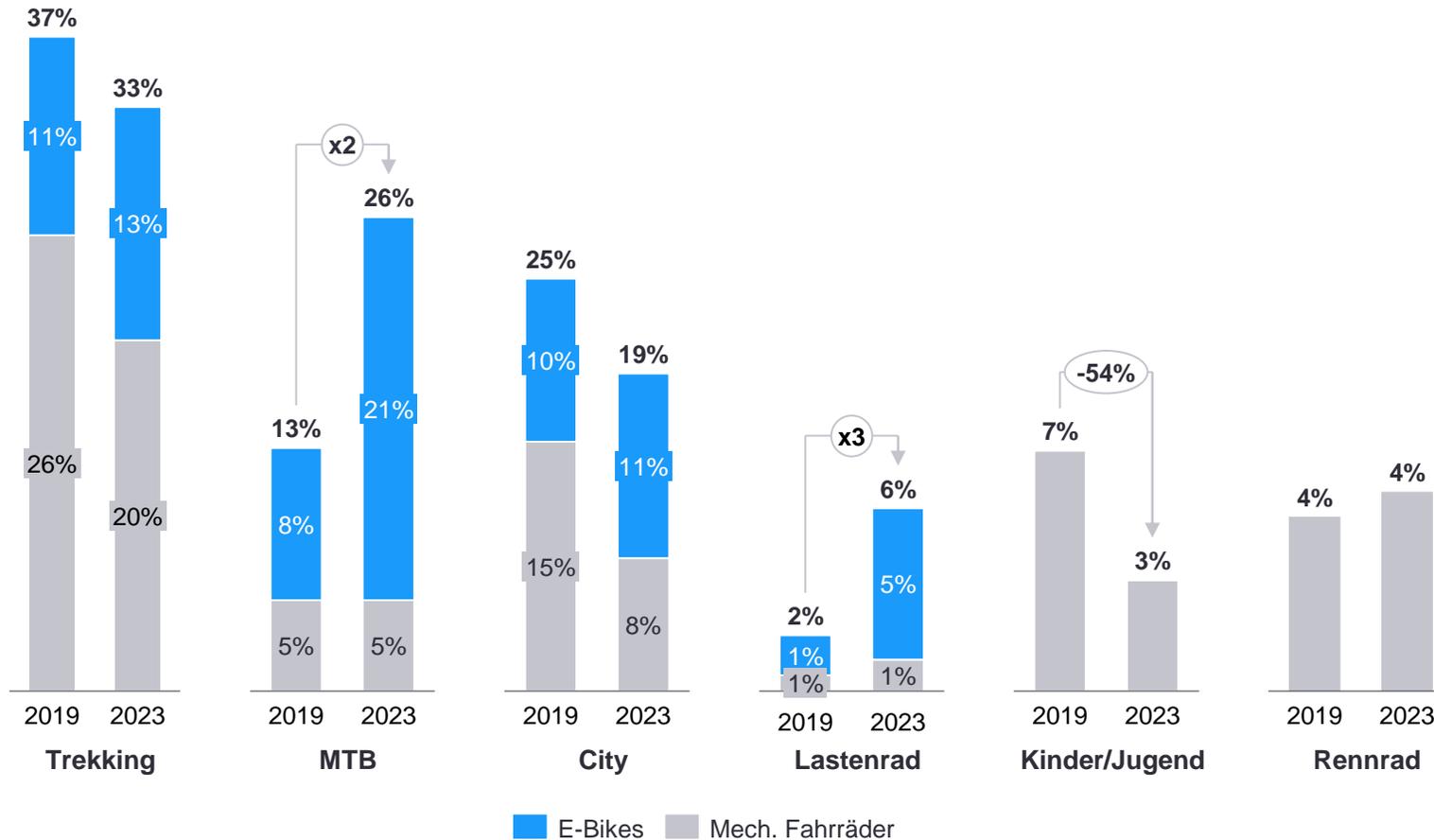


- ▶ Preise für E-Bikes sind **seit 2019 durchschnittlich um 9%¹ pro Jahr gestiegen**, 2022 auf 2023 um 5%
- ▶ Gründe dafür sind neben der hohen Inflation und dem zunehmenden Anteil an geleasteten Fahrrädern auch die **zunehmende Qualität und hochwertige Technik**, die vor allem bei E-Bikes eingesetzt wird und zu einer **höheren Zahlungsbereitschaft** führt
- ▶ Im Vergleich sind durchschnittliche Preise für **mechanische Fahrräder** im gleichen Zeitraum um durchschnittlich **4% pro Jahr gestiegen** und haben sich von 2022 auf 2023 um 5% reduziert

1. nicht inflationsbereinigt
Quellen: ZIV, EY Parthenon Analyse

Die Segmentverteilung im deutschen Fahrradmarkt wandelt sich seit 2019 deutlich: 2023 waren MTB (inkl. E-MTB) mit 26% Gesamtmarktanteil nach Trekking das zweitstärkste Segment

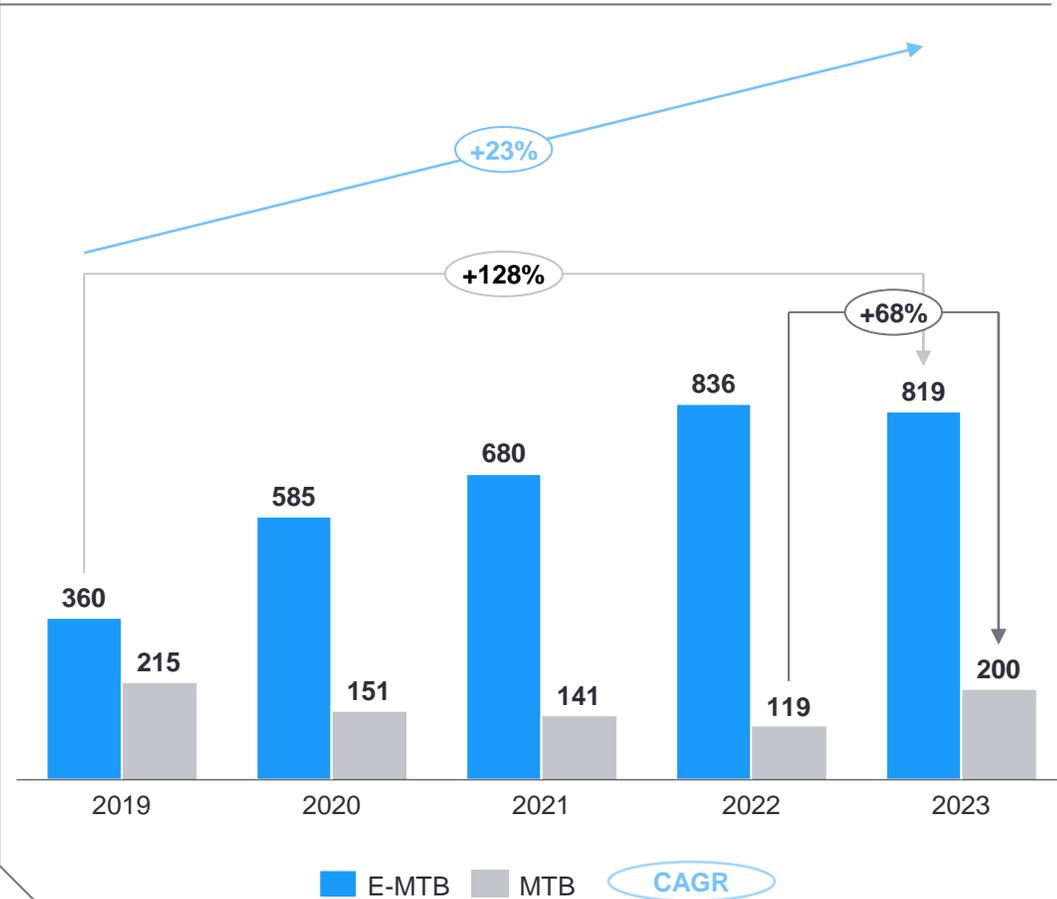
Entwicklung der Anteile pro Segment am Gesamtabsatz an Fahrrädern 2019 vs. 2023 (in %)



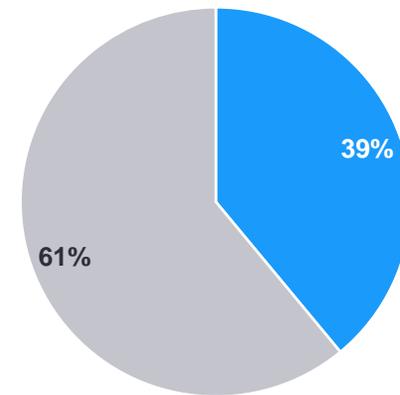
- ▶ **Urbane Räder**, dazu gehören Trekking und City-Räder, hatten 2019 noch einen gesamten **Absatzmarktanteil von 62%** – 2023 ist dieser in Summe um **10% niedriger**
- ▶ Neben dem **E-MTB** hat seither auch das **E-Lastenrad stark an Marktanteilen gewonnen**; die Anteile der Fahrräder ohne elektrischen Antrieb sind dabei sowohl bei MTB als auch bei Lastenrädern gleich geblieben
- ▶ Der Anteil von **Kinder- und Jugendfahrrädern** am Gesamtmarkt hat sich hingegen **um mehr als die Hälfte reduziert**
- ▶ Das **Rennrad bleibt mit ~4% Gesamtmarktanteil** im Vergleich zu 2019 relativ **stabil**

MTB haben in Deutschland stark vom E-Bike-Trend profitiert, 2023 machten diese mit 819 Tsd. E-MTB ca. 40% der insgesamt verkauften E-Bikes aus

Anzahl verkaufter MTB mit und ohne E-Antrieb in Deutschland 2019-2023 (in 1.000 Stück)



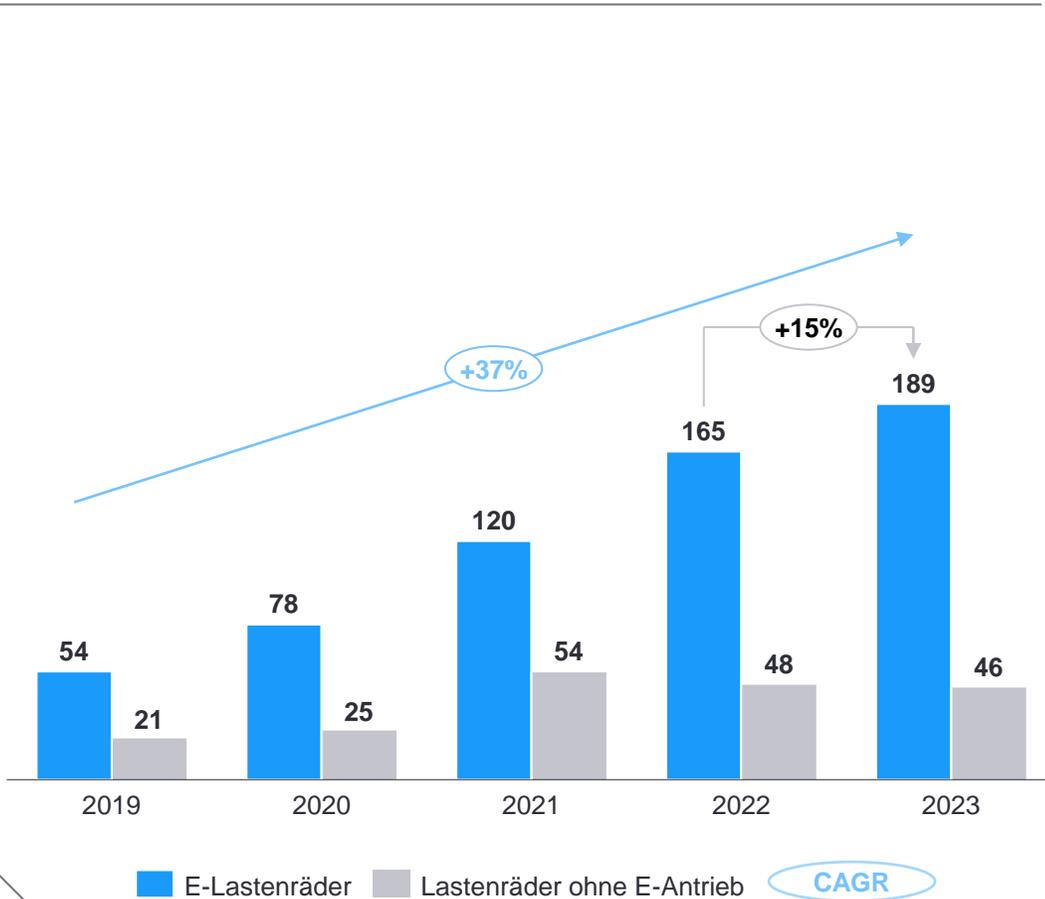
Anteil verkaufter E-MTB am gesamten E-Bike Absatz (in %)



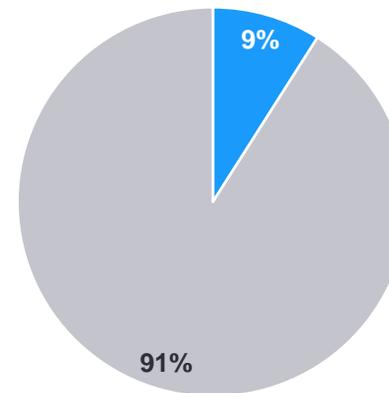
- ▶ MTB sind durch den E-Antrieb für eine ganz neue, insbesondere **ältere Zielgruppe** von Freizeitsportlern interessant geworden
- ▶ So hat sich die **Anzahl der verkauften Mountainbikes insgesamt seit 2019** von 575 Tsd. auf 1.019 Tsd. im Jahr 2023 fast **verdoppelt**
- ▶ Diese Entwicklung ist ausschließlich auf das **Wachstum der E-MTB** zurückzuführen, welches seit 2019 durchschnittlich **23% pro Jahr** ausmacht
- ▶ Der **Absatz von MTB ohne elektrischen Antrieb** war seit 2015 bis 2022 leicht rückläufig, ist aber 2023 mit **68% Zuwachs** wieder fast auf dem Niveau von 2019
- ▶ **80% der verkauften MTB hatten 2023 einen elektrischen Antrieb**, im Vergleich zu 90% im Vorjahr

Trotz Sicherheitsdebatte bleibt auch das E-Lastenrad mit zuletzt +15% Absatz auf klarem Wachstumskurs

Anzahl verkaufter Lastenräder mit und ohne E-Antrieb in Deutschland 2019-2023 (in 1.000 Stück)



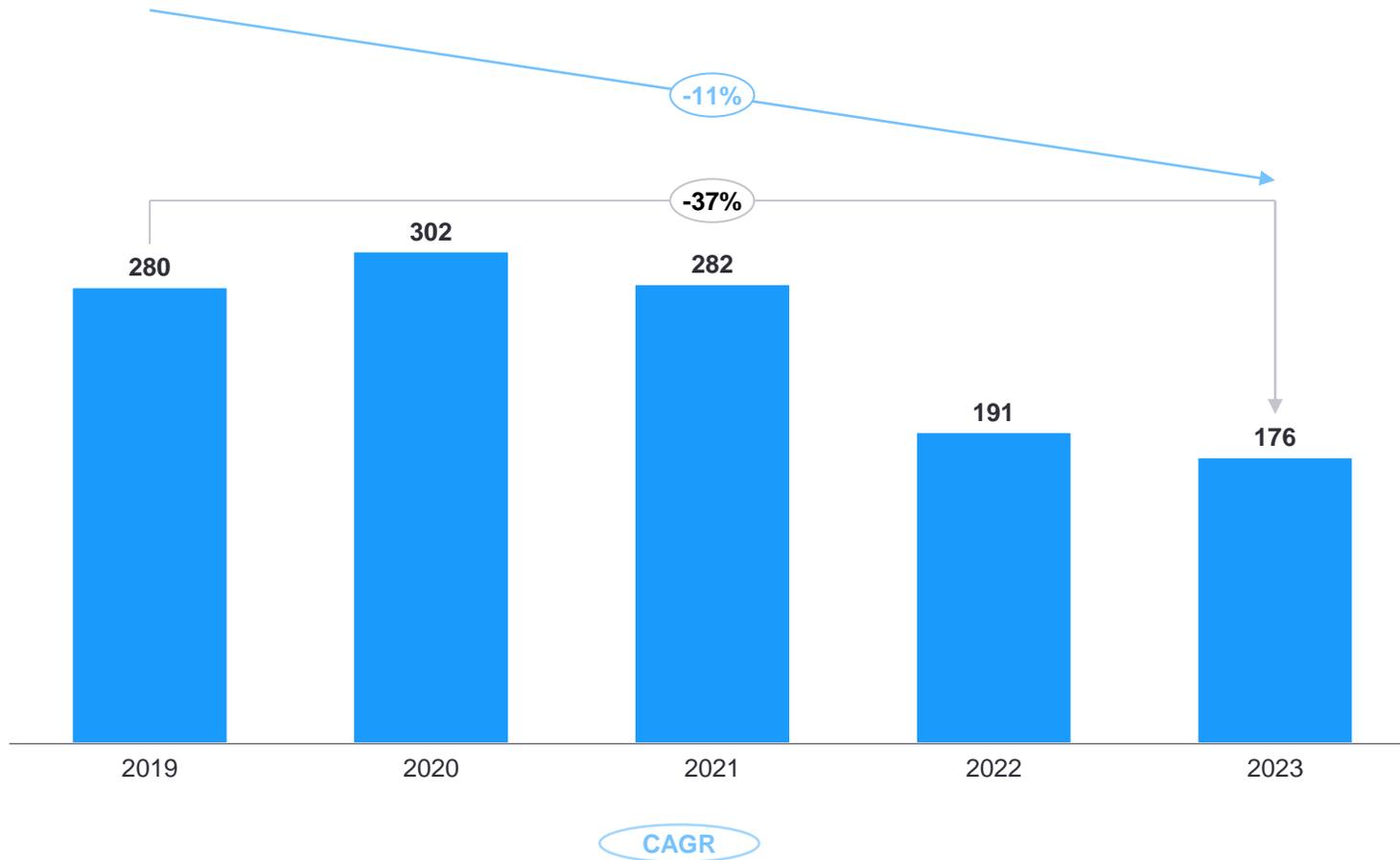
Anteil verkaufter E-Lastenräder am gesamten E-Bike Absatz (in %)



- ▶ Seit 2019 haben E-Lastenräder in Deutschland **ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 37%** verzeichnet
- ▶ Ein Trend, der **trotz kürzlicher Sicherheitsdebatte** rund um die Räder weiter **anhalten** soll
- ▶ Lastenräder ohne E-Antrieb scheinen hingegen ihren **Höhepunkt im Jahr 2021** erreicht zu haben, seither ist der **Absatz um 14% zurückgegangen**
- ▶ **4 von 5** der verkauften Lastenräder hatten 2023 einen E-Antrieb

Im Gegensatz zu anderen Segmenten, lässt sich der Rückgang im Absatz bei Kinder- und Jugendfahrrädern nicht durch die Verbreitung von E-Bikes erklären

Anzahl verkaufter Kinder- und Jugendfahrräder in Deutschland 2019-2023 (in Tsd. Stück)



- ▶ 2023 wurden in Deutschland mehr als **ein Drittel weniger Kinderfahrräder** verkauft als noch 2019
- ▶ Im Vergleich ist die **Geburtenrate** von 2005 (für Kinder die 2019 14 Jahre alt waren) bis 2011 **nur um 3% gesunken**, und von 2011 bis 2020 (Kinder, die 2023 drei Jahre alt waren) **sogar um 16% gestiegen**
- ▶ Eine mögliche Ursache für diese Entwicklung ist daher neben einem **zunehmenden, sich professionalisierenden Zweitmarkt**, auch die zuletzt beobachtbare Tendenz zu **weniger Bewegung bei Kindern**
- ▶ Laut der **Landesverkehrswacht können immer weniger Kinder in Deutschland Fahrrad fahren**, was insbesondere bei der Radfahrausbildung in der vierten Klasse an Grundschulen zu beobachten ist

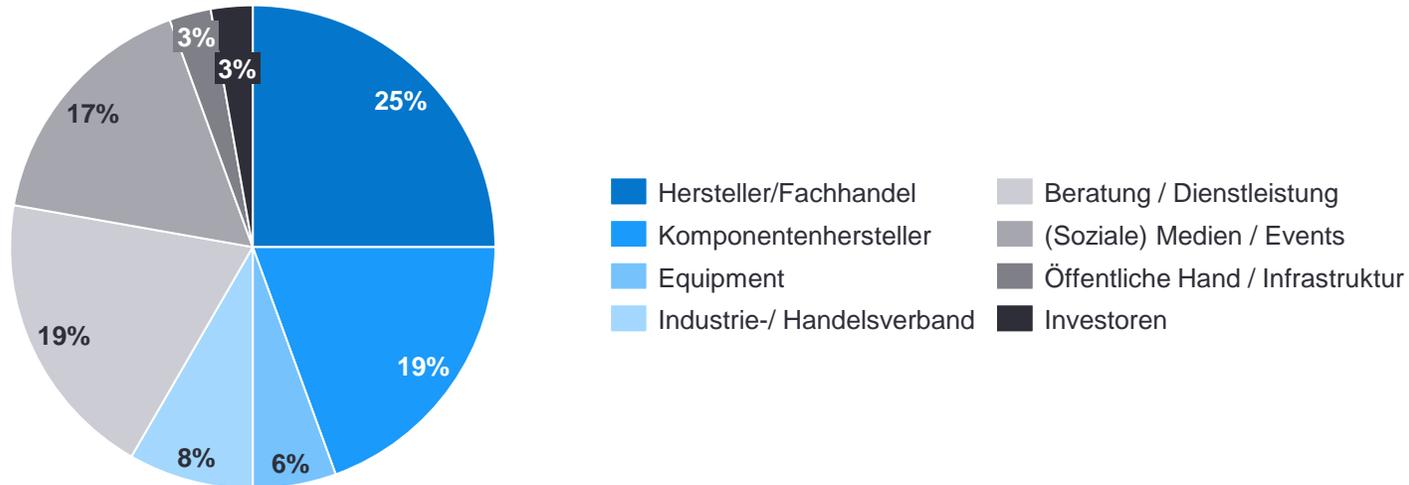
03

Stimmen aus der Industrie



Wie geht es weiter? Wir haben Experten der Fahrradbranche zu ihrer Einschätzung der zukünftigen Entwicklung befragt

Verteilung der Teilnehmenden an der Fahrradindustrie nach Berufsgruppen (N=40)

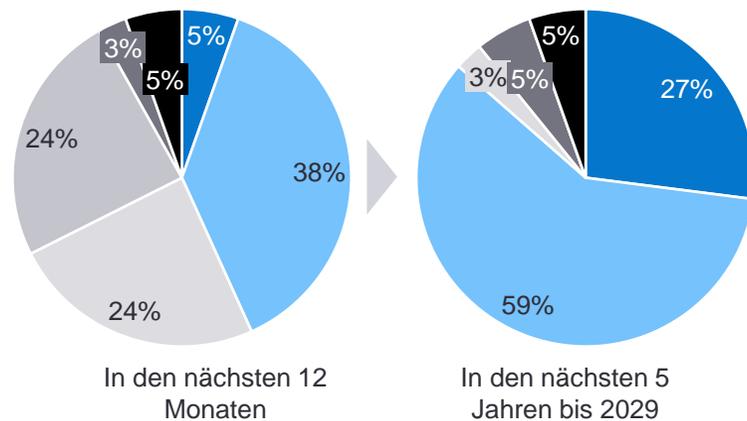


- ▶ Wir haben eine ausgewählte **Gruppe von 40 Experten und Expertinnen**, die einen direkten Bezug zur Fahrradbranche haben, anonym befragt und dabei die allgemeine Stimmung sowie künftige Tendenzen eingefangen
- ▶ Der Fokus der Fragen liegt dabei auf wirtschaftlichen Faktoren, die die Branche maßgeblich beeinflussen
- ▶ Die Auswertung konzentriert sich neben einer übergreifenden Einschätzung auch auf Unterschiede zwischen den einzelnen Expertengruppen
- ▶ Die Ergebnisse der Umfrage stellen nicht die Meinung von EY dar, sondern geben die Einschätzung der unabhängigen Experten aus dem EY Branchen Netzwerk wieder

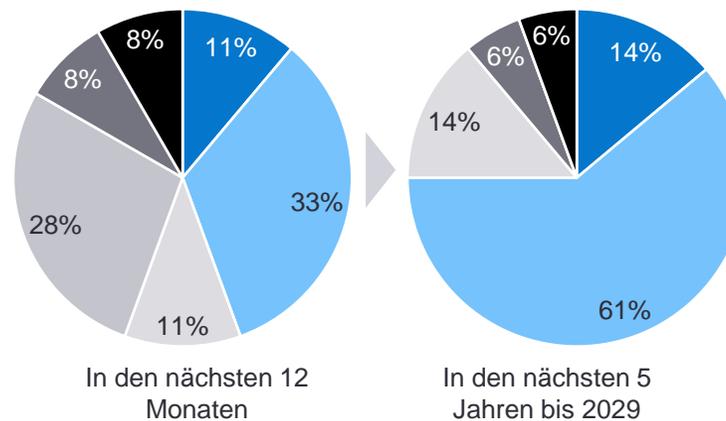
Die Branche ist geprägt von kurzfristiger Unsicherheit in Bezug auf Absatz- und Preisentwicklung und Optimismus für langfristiges Wachstum

Wie wird sich der Fahrradmarkt in Europa entwickeln?

Mit Blick auf den Absatz:



Mit Blick auf die Preise:

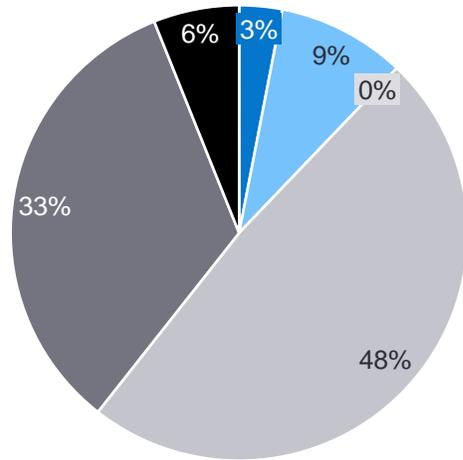


- starkes Wachstum
- moderates Wachstum
- keine Veränderung
- moderater Rückgang
- starker Rückgang
- keine Einschätzung

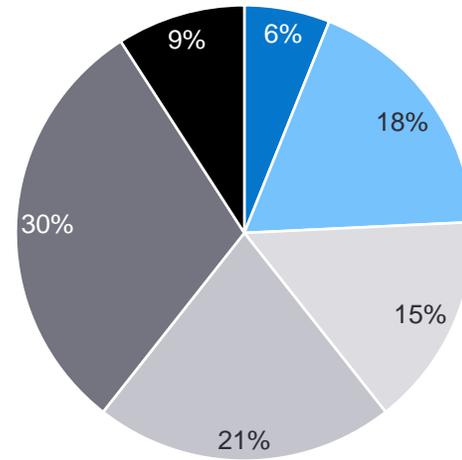
- ▶ **Kurzfristig (12 Monate)** rechnen 43% der Befragten mit **steigenden Absatzzahlen**, davon nur 7% mit einem starken Wachstum
- ▶ **Mittel- bis langfristig (5 Jahre)** sehen 86% der Befragten **Wachstumschancen** in Bezug auf den Absatz, davon ca. ein Drittel starkes Wachstum
- ▶ Die **kurzfristige Preisentwicklung wird sehr unterschiedlich** bewertet und spiegelt die derzeitige Unsicherheit am Markt wider
- ▶ **Mehr als ein Drittel der Befragten** rechnen mit einem **kurzfristigen Preisrückgang**, **langfristig** gehen jedoch **75%** von **steigenden Preisen** aus

Mehrheitlich werden von 82% der Befragten sowohl kurzfristig als auch langfristig sinkende Lagerbestände prognostiziert

Wie werden sich die Lagerbestände in Europa entwickeln?



In den nächsten 12 Monaten



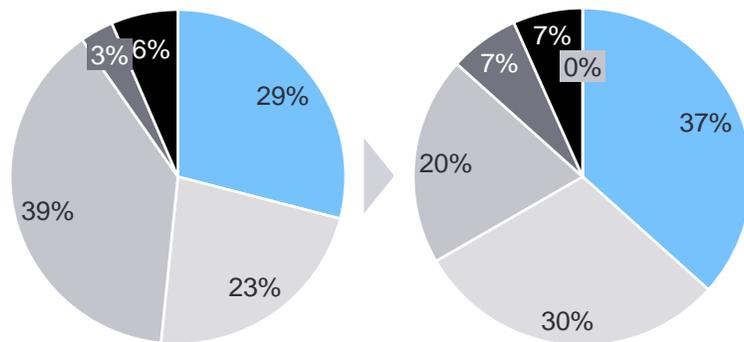
In den nächsten 5 Jahren bis 2029

- starker Anstieg
- keine Veränderung
- starke Reduzierung
- leichter Anstieg
- leichte Reduzierung
- keine Einschätzung

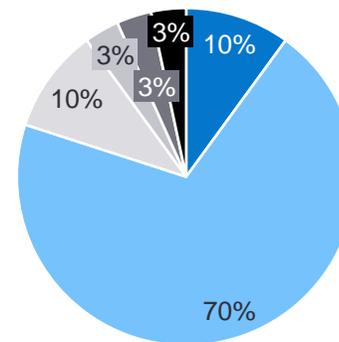
- ▶ Optimismus in Bezug auf die Lagerbestände: **82%** gehen in den nächsten 12 Monaten von einem **leichten bis deutlichen Rückgang** aus
- ▶ Die Branche sieht darin einen **langfristigen Trend**; der Großteil der Befragten hat die kurzfristige und langfristige Entwicklung identisch bewertet

Lieferketten bleiben über alle Expertengruppen hinweg weiterhin ein großer Unsicherheitsfaktor; Europa gewinnt langfristig als Produktionsstätte an Relevanz

Wie wird die Stabilität der Lieferkette für Fahrräder und Fahrradteile eingeschätzt?



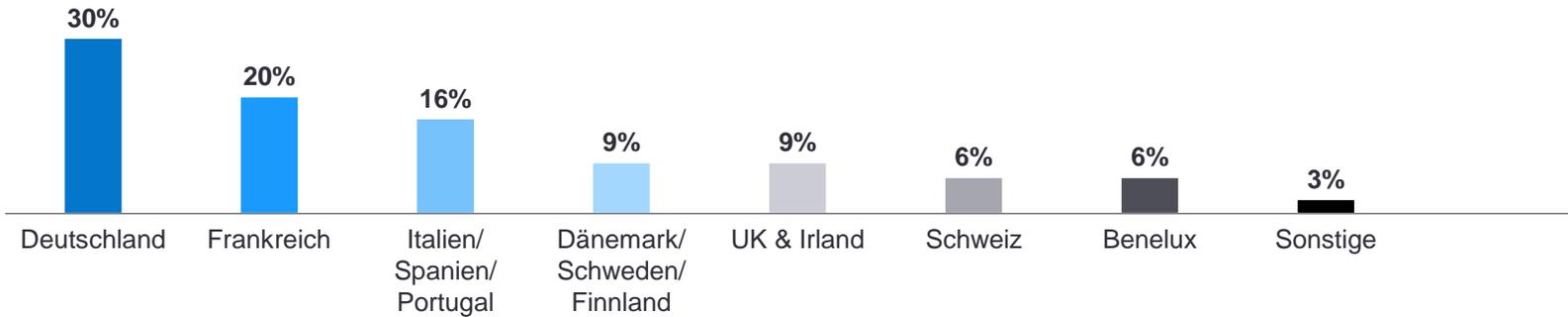
Wie wird Europa als künftige Produktionsstätte für Fahrräder eingeschätzt?



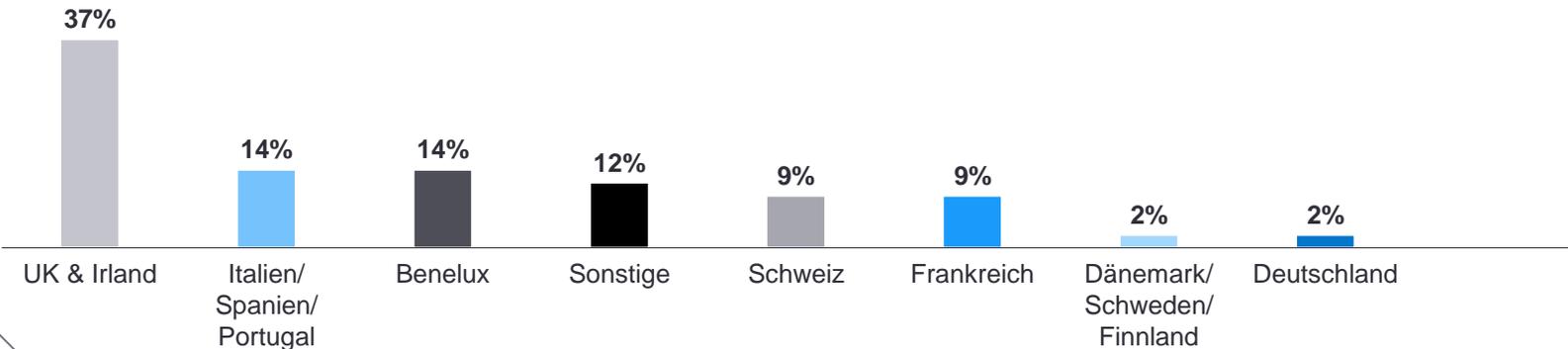
- ▶ Die **Stabilität der Lieferkette** bleibt weiterhin ein **Unsicherheitsfaktor**; langfristig zeigen sich leicht positive Tendenzen – im Gegensatz zur Einschätzung der Absatz- und Preisentwicklung sind die Befragten hier etwas zurückhaltender
- ▶ Während **42%** die Lage aktuell als **instabil oder sehr instabil** bewerten, sind es für die **nächsten 24 Monate** nur noch **27%**
- ▶ Gleichzeitig spielen **europäische Länder** derzeit eine untergeordnete Rolle als **Produktionsstandort** von Fahrrädern und Fahrradkomponenten; eine deutliche Mehrheit von **80% der Befragten** sehen darin **künftig jedoch Wachstumspotenzial**
- ▶ Dies könnte durch steigendes Bewusstsein für Nachhaltigkeit und **kürzere Lieferketten** **begünstigt** werden

Das größte Wachstum wird von jedem dritten Befragten in Deutschland erwartet, während von 37% in UK & Irland das geringste Wachstum vermutet wird

Welche europäischen Fahrradmärkte haben das größte Wachstumspotenzial in den nächsten 5 Jahren bis 2029?



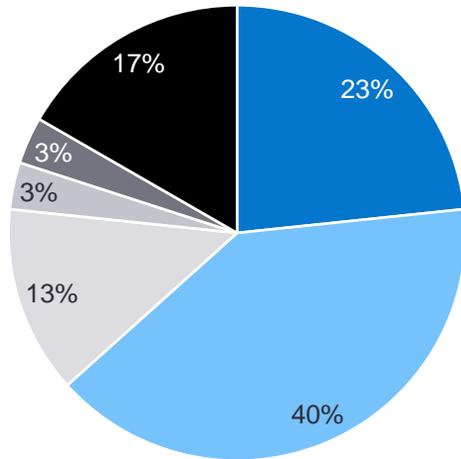
Welche europäischen Fahrradmärkte haben das geringste Wachstumspotenzial in den nächsten 5 Jahren bis 2029?



- ▶ **Deutschland** und **Frankreich** werden von 30% der Befragten als **Wachstumsmärkte** identifiziert, gefolgt von Italien/ Spanien/ Portugal
- ▶ Obwohl Deutschland und Frankreich bereits zu den wichtigsten Absatzmärkten in Europa zählt, wurde hier das stärkste Wachstum prognostiziert
- ▶ Das **geringste Wachstumspotenzial** sehen die Befragten in **UK & Irland**
- ▶ Zur Entwicklung von **Italien, Spanien und Portugal herrscht die größte Unsicherheit**; in etwa gleich viele Befragte schätzen, dass der Markt in den südlichen europäischen Ländern wachsen als auch schrumpfen wird

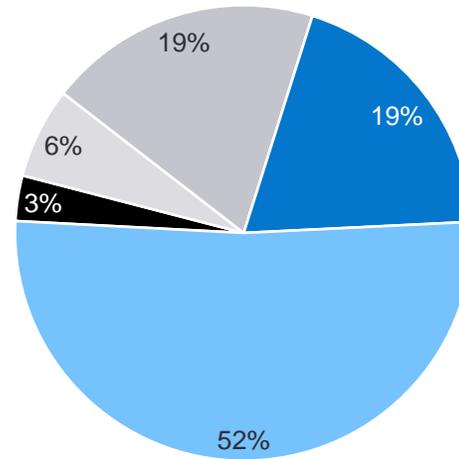
Der Großteil der Befragten geht sowohl von einem Anstieg an M&A Aktivitäten (53%) als auch an Insolvenzen (71%) in den nächsten 24 Monaten aus

Wie werden sich die M&A Aktivitäten in den nächsten 24 Monaten* entwickeln?



■ starker Anstieg ■ keine Veränderung ■ starke Reduzierung
■ leichter Anstieg ■ leichte Reduzierung ■ keine Einschätzung

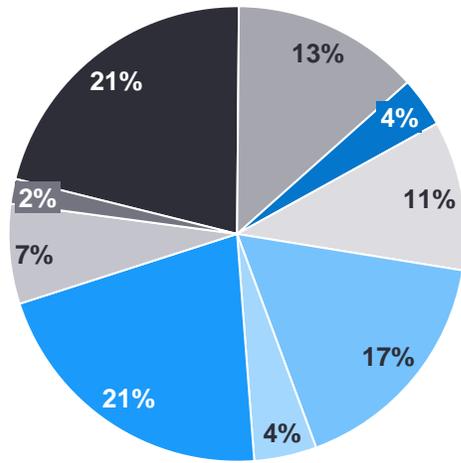
Wie wird die Anzahl der Insolvenzen in den nächsten 24 Monaten* eingeschätzt?



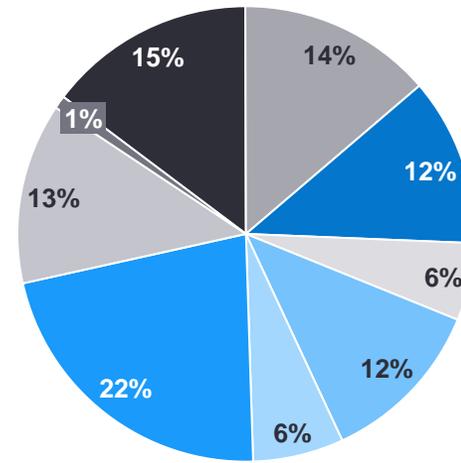
- ▶ Trotz einer positiven Grundstimmung geht der **Großteil der Marktteilnehmer von steigenden Insolvenzen in den kommenden zwei Jahren** aus, ebenso wird erwartet, dass die Transaktionen zunehmen
- ▶ **Mehr als jeder zweite** Befragte (53%) rechnet mit einem **Anstieg an M&A Aktivitäten** in den nächsten 24 Monaten im Vergleich zum laufenden Jahr
- ▶ **71%** der Befragten rechnen mit einem **Anstieg an Insolvenzen** in den nächsten 24 Monaten im Vergleich zum laufenden Jahr
- ▶ Der Umbruch am Markt könnte ähnlich wie beim Preisrückgang und anhaltenden Lieferkettenproblemen in einer Marktberreinigung begründet sein

Die dominierenden Faktoren Preis und Design spielen kurz- und langfristig die größte Rolle beim Fahrradkauf – nachhaltige Produktion gewinnt an Bedeutung

Welche Faktoren spielen beim Fahrradkauf die größte Rolle?



In den nächsten 12 Monaten



In den nächsten 5 Jahren bis 2029



- ▶ Als wichtigste Faktoren für die Kaufentscheidung gelten unter den Befragten **1. Design und Preis und 2. der Markenname**
- ▶ Langfristig gesehen gewinnen die Punkte **nachhaltige Produktion und Motorreichweite und -leistung** an Bedeutung



04

Ausblick



Die wichtigsten Trends in der europäischen Fahrradbranche 2024



Fahrradinfrastruktur und Sicherheit

Durch E-Bikes zusätzlich verstärkt, ist **Sicherheit im Straßenverkehr** ein zentraler Faktor für die **Förderung des Radverkehrs in Europa**. Mit dem Ausbau getrennter Radwege und integrierter Sicherheitspläne für Radfahrer und motorisierte Fahrzeuge kann die **Nutzung von Fahrrädern und E-Bikes im Alltag gesteigert** werden. So hat die EU ihr Budget für den umfangreichen Ausbau der Fahrradinfrastruktur in den Mitgliedstaaten 2024 auf **4,5 Mrd. €** erhöht; 2012 war das Budget noch bei 600 Tsd. €.



Communities

Fahrradmarken setzen zunehmend auf die Nutzung und den Aufbau **offener Communities**, um eine **loyale Kundenbasis** zu schaffen und ihr **Markenimage** zu stärken. Radfahrer weltweit vernetzen sich dabei durch digitale Plattformen und lokale Veranstaltungen, um sich **auszutauschen und gemeinsam zu trainieren**. Das Vorantreiben **gemeinsamer Werte und Erlebnisse** schafft einen emotionalen Bezug zu Brands und generiert so langfristige **Kundenbindungen**.



Fahrrad-Leasing und E-Bikes

Teils unterstützt durch steuerliche Vorteile boomt das **Fahrrad-Leasing in Europa**. Bis 2028 wird das europäische Marktpotential des Segments auf bis zu **10 Mrd. €** geschätzt. Auch für **Deutschland** wird prognostiziert, dass der Markt mit ca. **12% Wachstum pro Jahr** bis 2028 ein **Volumen von 4,5 Mrd. €** erreichen wird. Insbesondere E-Bikes profitieren von dem Business Model, in Deutschland waren 2023 **80% der geleasteten Fahrräder E-Bikes**.



Virtual Cycling

Virtual Cycling ist zu einem globalen Phänomen geworden und repräsentiert eine wachsende Form des **virtuellen Community-Engagements**. Zwift hat dabei aktuell mit **4 Mio. Nutzern die größte Plattform**. Virtual Cycling gewinnt als **Marketingplattform** für Hersteller und Ausstatter, um **gezielt neue Produkte zu positionieren**, stark an Bedeutung. Die mögliche Anerkennung als Medaillendisziplin bei den **Olympischen Spielen 2028** könnte diesen Trend weiter verstärken.



Europäische Produktion

Zunehmend ist eine **Verlagerung der Produktion**, einschließlich Fahrradkomponenten und -montage, nach Europa zu beobachten. Für Länder wie Frankreich, Spanien und Litauen sind die **Treiber** dieser Entwicklung **umweltfreundlichere Produktionspraktiken** und die **Förderung der lokalen Wirtschaft**. Unternehmen wie Yamaha und Pon.Bike profitieren von strategischen Vorteilen wie **Nachhaltigkeit** und der Stärkung **regionaler Lieferketten**.

Die EU erhöht das Investitionsbudget für die Fahrradinfrastruktur auf 4,5 Mrd. €, unter anderem zur Förderung der Radfahrersicherheit, einem der zentralen Eckpfeiler der Mobilitätswende

Regierungen erhöhen ihre Investitionen in die Fahrradinfrastruktur



- ▶ Die EU erhöhte im Jahr 2024 das Investitionsbudget für die **Fahrradinfrastruktur** auf **4,5 Mrd. €** für alle Mitgliedstaaten, im Vergleich zu 600 Tsd. € im Jahr 2012.



- ▶ Deutschland hat in den letzten zwei Jahren bereits **1,5 Mrd. € in den Ausbau der Radinfrastruktur** investiert und plant im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans 3,0 die **Anzahl der Radfahrer bis 2030 zu verdoppeln**. Diese Investitionen fließen in die Erweiterung der Radwege in Städten, die Errichtung neuer Fahrradabstellanlagen und die Entwicklung von **Fahrradschnellwegenetzen**, die den Umstieg vom Auto aufs Rad für Pendler attraktiver machen soll.



- ▶ Die Niederlande erhöhte 2022 die Gesamtinvestitionen in die Fahrradinfrastruktur bis 2030 auf **1,1 Mrd. €**. **In Amsterdam** gibt es bereits ein über 500 km langes Radwegenetz, 63% der Einwohner nutzen ihr Rad täglich. Im Jahr 2023 enthüllte Amsterdam **zwei neue Fahrradabstellplätze** am Amsterdam Centraal im Wert von **85 Mio. € für 11 Tsd. Fahrräder**.



- ▶ Dänemark kündigte im Jahr 2022 einen neuen Infrastrukturplan an, der **458 Mio. \$** in neue **Fahrradinfrastruktur** investiert. **Kopenhagen ist als fahrradfreundlichste Stadt der Welt ein erfolgreiches Beispiel** von hohen Investitionen in die Fahrradinfrastruktur. Dort nutzen **mehr als die Hälfte** der Einwohner das Fahrrad für den täglichen Weg zur Arbeit, und es gibt **5-mal mehr** Fahrräder als Autos in der Stadt.



- ▶ Frankreich plant bis 2030 im Rahmen eines **zwei-Milliarden-Euro-Programms** das **Radwegenetz auf 100 Tsd. km** auszubauen, etwa **3,5-mal mehr** als derzeit. **Paris** will bis 2026 vollständig zur Fahrradstadt werden und plant Investitionen von **über 250 Mio. € für 180 km neue Radwege** sowie **130 Tsd. neue Fahrradabstellplätze**.

▶ Ein zentrales **Zukunftsthema** ist die Sicherheit von Fahrradfahrenden, wobei verbesserte Radwege und sichere Straßen durch zunehmende **staatliche Investitionen** Treiber für die **erhöhte Nutzung** von **Fahrrädern** und **E-Bikes** sind

▶ Laut dem deutschen Bundesministerium für Digitales und Verkehr könnte durch den **Ausbau sicherer Radwege** und strengere Verkehrsregelungen die Zahl der tödlichen Unfälle auf den Straßen in Deutschland **bis zum Jahr 2030 im Vergleich zu 2019 um 40% gesenkt werden**

▶ Ein **Schlüsselfaktor** für den **Erfolg von Unternehmen** in diesem Markt ist die **Anpassung des Designs** an die **Sicherheitsanforderungen**, wie z. B. die Befestigung von Blinkern an E-Bikes

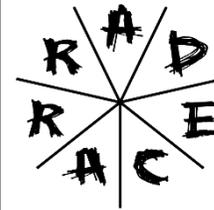
Radsport-Communities haben für Endkunden einen immer höheren Stellenwert und werden daher von Marken verstärkt als strategische Werbe- und Vertriebskanäle genutzt

Verschiedenste Marktakteure setzen auf Communities



Radsporth
bekleidung

- ▶ Der **Rapha Cycling Club (RCC)** ist eine **aktive Radsport-Community**, die seine Mitglieder weltweit verbindet und bereits 120 Tsd. Follower auf Instagram hat. Die markanten Streifen auf den Outfits des Clubs stehen als Symbol für die Community.
- ▶ Weltweit betreibt der RCC **22 Clubhouses**, die als anregende Sammelpunkte für Radsportbegeisterte dienen. Mitglieder haben die Möglichkeit, über die **RCC-App** und in den Clubhouses ihre Begeisterung für das Radfahren auszuleben und an einer Vielzahl von **Veranstaltungen** teilzunehmen. Dazu gehören regelmäßige Events wie **Social Rides, Frauen-Spezial-Fahrten, Wochenend-Escapes** und **exklusive Bike Summits**.



Veranstaltung &
Community

- ▶ **Rad Race** ist sowohl bekannt für die **Organisation** von **Radrennen** und **Rennradtouren** als auch als **Kooperationspartner** von **Canyon**. Mit mittlerweile 2 Shops, die als Showrooms für Canyon dienen, hat die Organisation ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen.
- ▶ Die Kombination aus **Eventorganisation** und dem **dahinterstehenden Community-Gedanken**, bietet Radfahrern die Möglichkeit, nicht nur an Gruppenausfahrten oder Events teilzunehmen, sondern auch **direkten Support** sowie **Ersatzteile** zu erhalten. Sowohl für **Canyon** als auch für andere Kooperationspartner (wie z. B. Gore) bietet Rad Race einen **effektiven Marketingkanal**.



Fahrradhersteller

- ▶ Im Jahr 2024 hat **Standert** seinen Berliner Showroom in einen **Cycling Hub** verwandelt und bietet nun mehr Veranstaltungen für die **Radsporth-Community** an. So kann man dort beispielsweise an **Yoga-Klassen** für Radfahrer teilnehmen.
- ▶ Besonders die **Fokussierung** auf **Community-Veranstaltungen** hat dazu beigetragen, dass die Marke in der Berliner Radsportszene immer beliebter wird. „Jeder ist willkommen, jedes Fahrrad ist erlaubt“ – dieses **inklusive Konzept** lockt neue Mitglieder in die **Community** und unterstützt damit die Expansion der **urbanen Radsportszene** in Berlin. Die „**Standert Feierabendrunde**“ hat sich so als schnellste und unterhaltsamste Gruppenfahrt Berlins etabliert.

Mobilitäts-
benchmark



E-Auto-Hersteller

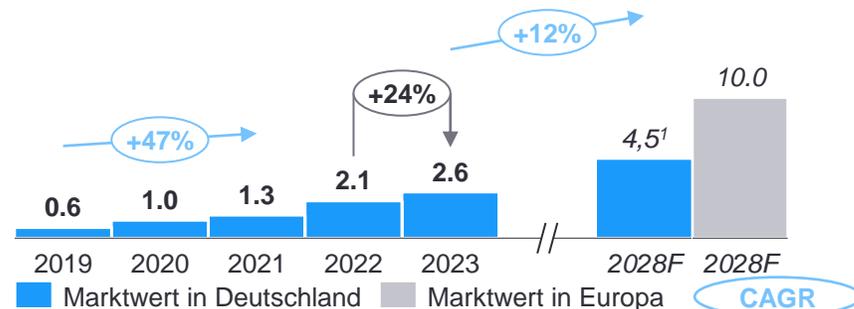
- ▶ NIO betreibt weltweit **125 NIO Houses** als **offene Community-Räume**. Dort können Nutzer in buchbaren Meetingräumen arbeiten, in Coworking-Spaces zusammenkommen, in Cafés entspannen und ihre Kinder auf Spielplätzen spielen lassen. Zusätzlich gibt es Galerien für NIO-Produkte, Foren für Workshops und Veranstaltungen wie Yin Meditationsyoga.
- ▶ Der Community-Ansatz schafft hier **echte menschliche Interaktionen** statt einseitiger Werbung und damit emotionale Markenerlebnisse im Rahmen der NIO Houses. Dies fördert **langfristige Kundenbindungen** – Besucher der NIO Houses geben **30% mehr** aus und sind für **20%** der **Neuwagenverkäufe** durch **Weiterempfehlungen** verantwortlich.

In Europa wächst der Fahrrad-Leasing-Markt rasant, wobei die Anzahl der geleasteten Einheiten in Deutschland in den letzten 5 Jahren um 276% gestiegen ist – davon waren 2023 80% E-Bikes

Wachstum im Fahrrad-Leasing

- ▶ **Fahrrad-Leasing** hat in **Europa** ein enormes Marktpotenzial, das bis **2028 auf bis zu 10 Mrd. €** geschätzt wird
- ▶ Allein in **Deutschland** hat das Fahrrad-Leasing im Jahr 2023 ein **Umsatzvolumen von 2,6 Mrd. €** erreicht, was einem **Zuwachs** von etwa **24%** im Vergleich zum Vorjahr entspricht – **80%** der geleasteten Fahrräder sind **E-Bikes** und jedes vierte war 2023 ein Leasing-Rad; **bis 2028 soll der Markt mit ca. 12%** pro Jahr auf **4,5¹ Mrd. €** wachsen
- ▶ In **Frankreich** verzeichnet das Fahrrad-Leasing im Jahr 2023 mit einem Wachstum von **24%** im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere nimmt der Trend zum E-Bike-Leasing ebenfalls zu
- ▶ **Diverse Unternehmen investieren** in den **Leasingmarkt**, so wird z. B. Decathlon im Jahr 2024 in **Deutschland** in Zusammenarbeit mit **JobRad** einen Fahrrad-Leasing-Service starten

Marktentwicklung des Fahrrad-Leasings 2019 bis 2028 (in Mrd. €)



Bedeutende Transaktionen in 2023/24 (Beispiele)



- ▶ Die Private-Equity-Firma **Rivean Capital** erwarb die **Green Mobility Holding (GMH)**, eine der führenden (E-)Bike-Leasinggruppen Europas, die die Marken **Company Bike** und **mein-dienstrad.de** vereint
- ▶ GMH plant, weiterhin in Deutschland zu wachsen und in **Europa** zu **expandieren**

2023 Mai



- ▶ **Volkswagen Financial Services** erwarb einen **49%-Anteil** an **BMS** (Leasing-Tochter von Pon Holdings), zu der Marken wie **Lease a Bike** gehören. 2023 waren **90%** der geleasteten Fahrräder von BMS **E-Bikes**
- ▶ Es entsteht eine **strategische Partnerschaft**, um die **Expansion** des **Fahrrad-Leasings** in Europa und den USA zu beschleunigen und E-Bikes erschwinglicher zu machen

2023 Sep



- ▶ Die **ZEG** verkauft die Mehrheitsbeteiligung am Leasing-Anbieter **EuroRad Deutschland** an die Private-Equity-Firma **Bencis Capital Partners**
- ▶ Durch die Investition ist **EuroRad** in der Lage, seinen **Expansionsplan** voranzutreiben und neue **E-Mobilitätsprodukte** zu entwickeln

2024 Mär

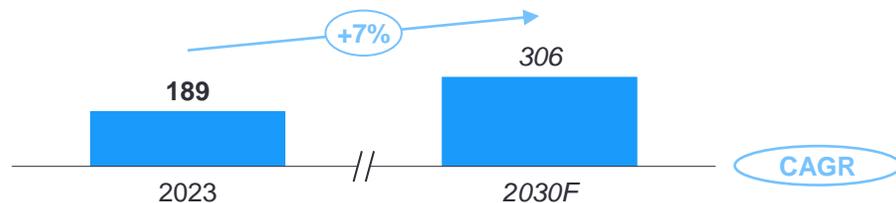
1. Toleranz +/- 10%

Virtual Cycling könnte bei den Olympischen Spielen 2028 eine Medailendisziplin werden und damit in der Branche weiter an Bedeutung gewinnen

Virtual Cycling

- ▶ **Zwift dominiert derzeit den Virtual-Cycling-Markt** mit 4 Mio. Nutzern weltweit und ermöglicht diesen in virtuellen Welten zu trainieren und im Rahmen von Echtzeitrennen gegeneinander anzutreten
- ▶ Auf der Plattform können die „Spieler“ durch Gamification-Elemente **Ausrüstung von Brands** für ihre **Avatare freischalten, die realen Gegenständen nachempfunden** sind, um die Leistung zu verbessern und in der virtuellen Welt "Watopia" aufzusteigen; die jährliche Zwift Academy unterstützt zudem sowohl Training als auch Talentscouting und -förderung
- ▶ Virtual Cycling dient dabei nicht nur Nutzern zur Unterhaltung und dem Einstieg in den realen Radsport, sondern auch Herstellern und Ausstattern als **wertvolle Marketingplattform, auf der neue Produkte präsentiert werden** und eine primär jüngere Zielgruppe angesprochen wird
- ▶ Sollte Virtual Cycling für die **Olympischen Spiele 2028** als **offizielle Sportart** anerkannt werden, könnte dies zu einer **verstärkten Investitionstätigkeit** in diesem aufstrebenden Sektor führen und den Status als **Mainstream-E-Sport** festigen
- ▶ Der **globale Markt für Virtual Cycling** wird bis 2030 voraussichtlich mit **~7% pro Jahr** auf etwa **306 Mio. \$ wachsen**:

Marktentwicklung des Virtual Cyclings 2023 bis 2030 (in Mio. \$)



Bedeutende Entwicklungen in 2023/24 (Beispiele)



- ▶ Purdue-Experten bereiten, unterstützt durch das **IOC** und die **UCI**, das **Virtual Cycling** für die **Ausstellung** bei den **Olympischen Spielen 2024** in Paris vor
- ▶ **Virtual Cycling** könnte so bei den **Olympischen Spiele 2028** neben traditionellem Radsport als **Medailendisziplin** anerkannt werden



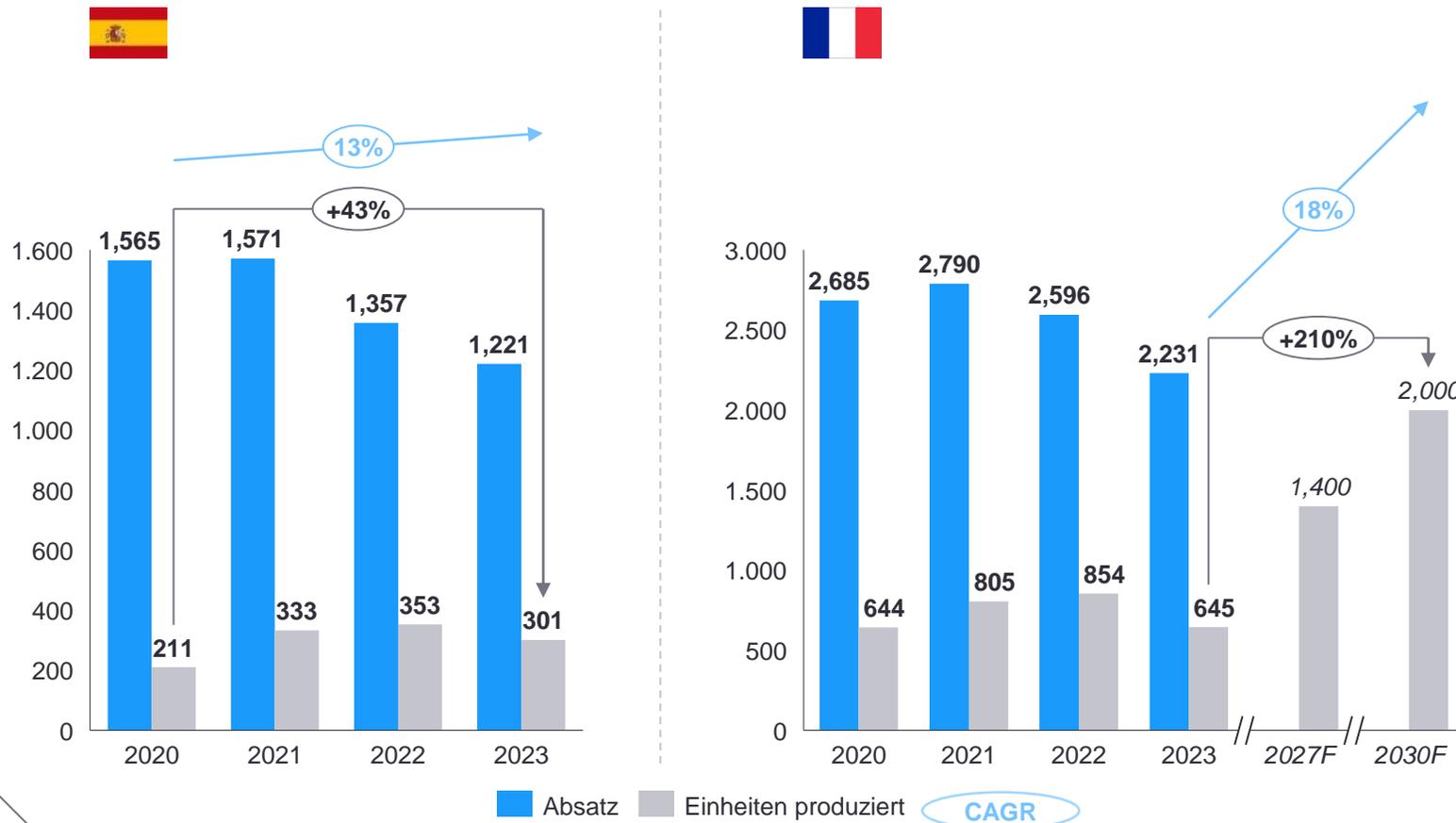
- ▶ **ZWIFT** geht im Jahr 2024 eine neue Partnerschaft mit **Wahoo** ein, um deren „**Virtual Shifting**“-**Technologie** in das **neue Produkt** „Wahoo KICKR CORE Zwift One“ zu integrieren
- ▶ „**Virtual Shifting**“ ermöglicht es den Fahrern, in einer virtuellen Umgebung die Gänge zu wechseln und somit das Erlebnis des Fahrens eines **echten Fahrrads nachzuahmen**



- ▶ **MyWhoosh** schließt im Jahr 2023 eine **dreijährige exklusive Partnerschaft** mit der **UCI** ab, um die UCI Cycling Esports World Championships auszurichten
- ▶ MyWhoosh wird auch ab 2024 der **Hauptpartner** der UCI Road World Championships und erhält das **exklusive Recht**, auf ihrer Plattform eine **virtuelle Version** des **Straßenrennens** des Events anzubieten

Die strategische Verlagerung der Fahrradproduktion nach Europa setzt sich fort – Frankreich plant die lokale Produktion einschließlich Montage bis 2030 um 210% zu steigern

Entwicklung der Fahrradproduktion (einschl. Montage) in Spanien und Frankreich sowie der Anteil an der Gesamtzahl der verkauften E-Bikes und Fahrradeinheiten (in 1.000)



- ▶ In Spanien lag die Fahrradproduktion im Jahr 2023 etwa 43% höher als 2020, der Exportwert hat sich auf **245 Mio. € im Jahr 2023 mehr als verdoppelt**
- ▶ **Frankreich** startete im Jahr 2023 ein **zwei-Milliarden-Euro-Programm**, um die Fahrradindustrie als wirtschaftlichen Sektor zu stärken; **zwei Mio. Fahrräder** sollen im Jahr **2030** - einschließlich **Montage** - produziert werden können, was einem **Anstieg** von **210%** im Vergleich zu 2023 entspricht
- ▶ **Yamaha** startet im Jahr 2024 die **Produktion von E-Bike-Antriebstechnologien in Frankreich**; die lokale Produktion verbessert die Klimabilanz und bietet durch erhöhte Flexibilität in der Lieferkette einen Wettbewerbsvorteil
- ▶ **Pon.Bike** eröffnet im Sommer 2024 eine **neue Fabrik in Litauen**, in der moderne Standards für Nachhaltigkeit und Produktion umgesetzt werden sollen; hier soll zukünftig eine breite Palette von Marken hergestellt werden, darunter Gazelle, Kalkhoff, Focus und Urban Arrow

EY hat ausgeprägtes Know-how im Bike-Markt

EY kennt die Fahrradbranche, ...

Wir haben umfangreiche Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit verschiedensten Unternehmen aus allen Segmenten, von Herstellern, über Komponenten, Handel und Service Anbieter.

... hat einen umfassenden Einblick in den Markt ...

Wir haben bereits eine Reihe großer Transaktionen mit Due Diligences und Outside-In Analysen unterstützt, die in den letzten Jahren in der Branche auf dem europäischen und dem US-amerikanischen Markt stattgefunden haben.

... und ist überzeugter Unterstützer des Radsports.

EY ist offizieller Partner des Belgischen Nationalteams. Mit EY DoubleShift erhalten unsere Kunden und Mitarbeiter exklusiven Zugang zu Einblicken in den Radsport, inkl. Interviews mit Profisportlern.



Unser Team von Branchenexperten und Fahrradenthusiasten

**Dr. Stefan
Mohr**



Partner in München

- ▶ Stefan hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in Strategie und Operations, sowohl als Berater als auch als Unternehmer vornehmlich im Sport-Business
- ▶ Bevor er im März 2023 zu EY kam, leitete er eine Private-Equity-Gesellschaft und arbeitete bei Roland Berger
- ▶ Stefan ist passionierter Mountainbiker

**Dr. Johannes
Zuberer**



Partner in Düsseldorf

- ▶ Johannes ist seit 2018 bei EY-Parthenon
- ▶ Davor war er 6 Jahre bei OC&C Strategy Consultants sowie 2,5 Jahre bei Simon-Kucher & Partners Strategy Consultants tätig
- ▶ Johannes hat schon diverse Transaktionen in der Fahrradbranche begleitet

**Markus
Tenelsen**



Director in Eschborn

- ▶ Markus hat mehr als 13 Jahre Erfahrung in der Beratung im Technology und IT Umfeld
- ▶ Er hat schon mehrere Transaktionen im Fahrradbereich begleitet
- ▶ Er ist selbst ein begeisterter Fahrradfahrer und nimmt regelmäßig an Jedermann Events teil

**Christian
Mader**



**Senior Manager in
München**

- ▶ Christian bringt über 10 Jahre Erfahrung in der Strategieberatung mit, mehr als 5 Jahre in der Sport- und Unterhaltungsbranche
- ▶ Bevor er zu EY kam, war er zudem über 7 Jahre Interim Manager für Private-Equity-finanzierte Unternehmen im Sport
- ▶ Christian entspannt am besten beim täglichen Commute mit dem Fahrrad

**Bianca
Koelbl**



**Senior Consultant in
München**

- ▶ Bianca hat 2019 bei EY im Bereich Real Estate und Infrastruktur begonnen und konzentriert sich auf nachhaltige Infrastrukturthemen
- ▶ Am liebsten ist Bianca mit ihrem Vintage-Rennrad unterwegs

**Johanna
Fuhrhop**



**Consultant in
München**

- ▶ Johanna ist seit 2022 Teil des EY Sustainability Hub
- ▶ Sie hat 4 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Beratung von Nachhaltigkeitsstrategien
- ▶ Auf ihrem Gravel Bike erkundet sie gerne das Münchner Umland

**Haiming
Qu**



**Consultant in
München**

- ▶ Haiming ist seit 2023 Teil der EY Sports Industry Group
- ▶ Er bringt Erfahrung in der Beratung von Sport- und ESG-Strategien mit
- ▶ Er ist selbst ein passionierter Fahrradfahrer und Mitglied einer Cycling-Community in China

“

A bad day on a mountain bike always beats a good day in the office.

Kontakt



Dr. Stefan Mohr

Partner

EY Europe West Lead Sports Industry Group

E-Mail: Stefan.Mohr@de.ey.com

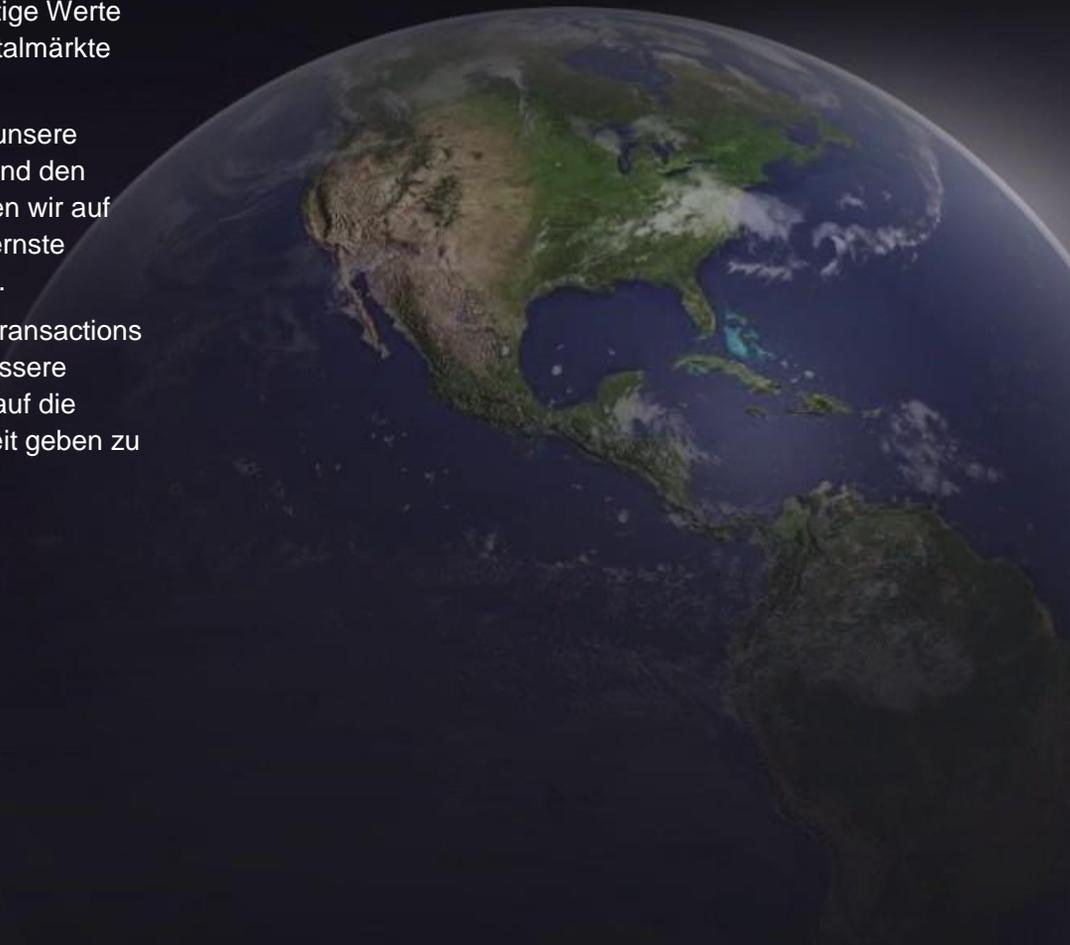
Telefon: +49 160 939 16709

EY | Building a better working world

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitern und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie Daten und modernste Technologien in unseren Dienstleistungen.

Ob Assurance, Tax & Law, Strategy and Transactions oder Consulting: Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.



„EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Präsentation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Deutschland finden Sie uns an 20 Standorten.

© 2024 EY Strategy & Transactions GmbH
All Rights Reserved.

ABC JJMM-123
ED None

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Jegliche Haftung seitens der EY Strategy & Transactions GmbH und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen.

ey.com/de